

## INHALTSVERZEICHNIS

JAGUAR auf der IAA 1991

<b>Neuheit</b>	
Das überarbeitete JAGUAR Coupé XJR-S 6.0 Litre	Seite 1 - 3
Die JAGUAR XJS-Modellreihe	Seite 4 - 16
Die JAGUAR Sechszylinder-Limousinen mit 4.0-Litre-Motor	Seite 17 - 20
Die JAGUAR Sechszylinder-Limousine mit 3.2-Litre-Motor	Seite 21 - 25
Die JAGUAR 12-Zylinder-Limousinen	Seite 26
Marketing	Seite 27
Produktion	Seite 28 - 30
JAGUAR und die Umwelt	Seite 31 - 33
Datenblätter, alle Modelle	

Zum erstenmal in der Öffentlichkeit vorgestellt:

## Der neue JAGUAR SPORT XJR-S 6.0 Litre auf der Internationalen Automobilausstellung Frankfurt 1991

Am 10. September 1991 findet in Frankfurt am Main die Weltpremiere des JAGUAR SPORT XJR-S 6.0 Litre Coupés statt. Mit einem modifizierten Karosseriestyling, neugestaltetem Interieur und einer noch leistungsfähigeren Maschine stellt JAGUAR hiermit eines der schnellsten und in der Ausstattung exklusivsten Automobile der Welt vor.

Bestückt mit einer 5993-ccm-Katalysator-Version des rennerprobten V12-Motors, bietet dieses Fahrzeug ein Höchstmaß an Leistung in anspruchsvoller Aufmachung. Hier verbinden sich die exzellenten Fahreigenschaften eines reinrassigen Sportwagens mit dem größtmöglichen Maß an Komfort.

Der neue XJR-S entstand auf der Basis des neugestalteten XJS, wobei die Konstrukteure bei JAGUAR SPORT an dem Wagen innen wie außen einige Änderungen vornahmen, um dessen sportliche Exklusivität hervorzuheben.

So erhielt das luxuriöse Ambiente des Interieurs reizvolle Akzente durch die üppige Verwendung von weichem, naturstrukturiertem Autolux-Leder und poliertem Edelholz.

Der mit Katalysator versehene XJR-Leichtmetallmotor mit sechs Liter Hubraum ist das Herzstück des Wagens. Mit 243 kW (330 PS) sorgt das seidenweich laufende, elastische V12-Triebwerk für ein perfektes Fahrvergnügen. Der kultivierte Zwölfzylinder hat sich in JAGUAR-Limousinen und -Sportwagen ebenso bewährt wie im Motorsport; wiederholt verhalf er JAGUAR zu triumphalen Erfolgen in Le Mans und zu Sportwagen-Weltmeisterschaften.

Wo Straßenverkehrsgesetze und die Umstände es gestatten, bringt der XJR-S eine Spitze von 254 km/h. Von Null auf 100 km/h beträgt die Beschleunigung 6,8 Sekunden. In allen Drehzahlbereichen steht die volle Kraft des geschmeidigen Triebwerks zur Verfügung: Mit diesem Automobil hat JAGUAR ein Grand Tourisme Coupé anzubieten, dessen Eigenschaften in jeder Hinsicht als souverän zu bezeichnen sind.

### Antriebsaggregat und Fahrwerk im Detail

Mit 243 kW (330 PS) ist der 5993-ccm-V12-Motor um etwa 10 Prozent leistungsstärker als der zuvor angebotene Wagen mit Katalysator. Beschleunigungs- und Endgeschwindigkeitswerte sind vergleichbar, wobei das Leistungsplus in Form eines höheren Drehmoments - 484 Nm bei 3650/min - in allen Geschwindigkeitsbereichen für spürbar mehr Durchzug sorgt.

Ein ausgeklügeltes Motoren-Management, Modifikationen im Ansaugbereich und in der Katalysator-Technologie haben die Steigerung der Leistung möglich gemacht. Ausgangsbasis war der 5,3 Liter V12, der im JAGUAR V12 und Daimler Double Six sowie im XJS Coupé und Cabriolet seit Jahren Beweise seiner Laufkultur erbringt.

Die Hubraumvergrößerung ergab sich aus einer Hubverlängerung von 70 auf 78,5 mm. Einher ging diese Maßnahme mit der Entwicklung einer neuen Kurbelwelle, neuer Kolben und Zylinderlaufbüchsen. Die Feinabstimmung der Kraftstoff-Einspritzung und Zündung übernimmt das Zytek Motoren-Management, das für Rennfahrzeuge entwickelt wurde und sich dort hervorragend bewährt hat.

Für die Kraftstoffübertragung sorgt eine GM400 Getriebeautomatik. Auch sie unterzog man einer detaillierten Überarbeitung, um dem Leistungspotential und dem hohen Drehmoment des V12-Triebwerks gewachsen zu sein. Unter allen Bedingungen gewährleistet die Automatik eine mühelose und fahrsituationsgerechte Kraftübertragung.

In gleichem Maße erfuhr das Fahrwerk eine auf die Motorleistung abgestimmte Modifikation, um die Fahreigenschaften des Wagens auf ein Optimum zu bringen. Vorder- und Hinterradfederung wurden wesentlich straffer abgestimmt.

Zu den Hochleistungsreifen vom Typ D 40-72 ZR von Dunlop schuf man bei JAGUAR SPORT spezielle 16-Zoll-Leichtmetallfelgen. Beste Lenk- und Abrolleigenschaften sowie größtmögliche Griffigkeit zeichnen diesen Pneu aus, dessen Dimensionen vorn 225/50 und 245/55 hinten betragen.

Die Bremsanlage entspricht der des XJS; sie verfügt über elektronisch gesteuertes ABS. Ein Längsstabilisator verhindert übermäßiges Eintauchen bei Vollbremsung.

### Karosseriestyling

Um die Exklusivität des neuen XJR-S auch äußerlich erkennbar werden zu lassen, wurden an der Karosserie einige dezente Styling-Retuschen vorgenommen. Den vorderen Stoßfänger mit dem tiefliegenden Lufteinlaß hat man geschickt in das frontale Gesamtdesign des Wagens einbezogen. Grill und Scheinwerfer-Einfassungen sind in seidenmattem Schwarz gehalten. Der hintere Stoßfänger und der Spoiler passen sich ebenso harmonisch den Konturen des Wagens an, was auch für die seitlichen Schweller als verbindende Elemente zwischen Bug und Heck gilt. Die Außenspiegel sind in der Farbe der Karosserie gehalten.

Wie der neue XJS verfügt auch der XJR-S über rahmenlose Scheiben, die direkt in die Konturen des Coupédaches übergehen. Auch die Türen weisen rahmenlose Scheiben auf. Die hinteren Seitenscheiben sind mit einem eingefügten XJR-S-Logo versehen.

## Interieur

Der neue JAGUAR XJS erfuh ein umfassendes Restyling seines Interieurs, von welchem sich das des XJR-S wiederum in bestimmter Weise abhebt, dem besonderen Status des Wagens entsprechend.

So sind die Bezüge und Auskleidungen aus feinem, weichem Autolux-Leder mit handgearbeiteten Nähten in kontrastierender Farbe. Mit Leder bezogen ist auch der Knauf des Automatik-Wählhebels.

Im Armaturenbrett aus edlem Nußbaumfurnier sitzen klassische JAGUAR-Rundinstrumente mit spezieller XJR-S-Kalibrierung. Die Flächen der Mittelkonsole sowie die oberen Türpaneele sind ebenfalls mit Edelholz furnieren ausgelegt.

Besondere Erwähnung verdienen im Rahmen der reichhaltigen Luxusausstattung die serienmäßig vorhandene Klimaanlage, die elektrisch einstellbaren Lendenwirbelstützen in den Sitzlehnen, der Tripcomputer und die Ausstattung des Wagens mit der modernsten RDS-Audio-Anlage (Radio-Data-System: automatische Sendernachstellung). Verlegt sind Anschlüsse für einen CD-Mehrfach-Player, zu installieren im Kofferraum.

Der XJR-S ist in fünf Karosserie-Lackierungen erhältlich. Neu sind neben Brooklandsgrün, dem Frostsilber und dem Nachtblau jetzt Flamencorot und Schwarzkirsche. In geschmackvoller Abstimmung zur Karosseriefarbe variiert das Interieur.

## JAGUAR stellt die aktuelle XJS-Modellreihe vor

Wesentliche Änderungen der Spezifikationen für die Luxus sportwagen zeichnet die Modellreihe XJS aus.

Die neuen Modelle weisen ein geändertes Karosseriestyling auf, eine modifizierte Innenraumgestaltung, eine verbesserte Geräte-Ausstattung sowie den AJ6-4,0-Liter-Motor.

Das XJS Coupé 4,0 Liter ist mit einem Abgas-Katalysator ausgestattet. Somit weisen nun sämtliche Limousinen und Sportwagen von JAGUAR serienmäßig ein Katalysatorsystem auf, mit Ausnahme von Fahrzeugen, die in Exportländer gehen, in denen bleifreies Benzin nicht erhältlich ist.

Auch die Modelle mit Zwölfzylindermotor sind weiterentwickelt worden. Das XJS-V12-Coupé und das XJS-V12-Cabriolet wurden mit einem Motor-Management-System ausgestattet sowie einem ebenfalls neuen, verlustarm arbeitenden Katalysatorsystem. Damit sind auch diese Modelle noch ausgefeilter und leistungsstärker als ihre Vorgänger.

Mit dem Erscheinen der neuen XJS-Modellreihe im Jahre 1991 hat JAGUAR den Höhepunkt eines bedeutenden Entwicklungsprogramms erreicht. Die Änderungen sind die umfassendsten seit Serienbeginn des XJS im Jahre 1975 und erstrecken sich auf mehr als 1200 Teile. Das 50-Millionen-Pfund-Entwicklungsprogramm umfaßt darüber hinaus eine breit angelegte Qualitätsintensivierung, die ein höchstmögliches Niveau in Konstruktion, Fahrzeugbau und Detailsausstattung zum Inhalt hat.

Die Veränderungen im Styling sind in ihrem Ausmaß umfassend, dennoch im Wesen subtil. Nahezu 40% der Karosserieteile haben eine Neugestaltung erfahren, einschließlich jener für den Gepäckraum, für die hinteren Kotflügel, die Türen, die Fenstersimse und das Coupédach. Zielvorgabe war, den XJS-Modellen ein elegantes, modernes Aussehen zu verleihen, gleichzeitig die wesentlichen und bewährten Qualitäten der Originalkonstruktion beizubehalten.

Die Änderungen umfassen im einzelnen einen neuen Kühlergrill, neue Scheinwerfer, neue Coupé-Verglasung mit rahmenlosen Türfenstern sowie eine Windschutz- und Heckscheibe, die mit dem Karosseriekörper rahmenlos verbunden sind. Neu sind auch die Art der Heckverglasung, die Tankeinfüllklappe, ausgestellte Fußleisten und neue Rückleuchten mit neutraler Lichtdichte, integriert in den ebenfalls neu gestalteten Kofferraumdeckel. Schließlich sind auch die hinteren Kotflügel neu. Ebenfalls neue, geschmiedete 16-Zoll-Leichtmetallfelgen, die optional für alle Coupé-Modelle erhältlich sind, betonen das klassische Profil des XJS.

Im Rahmen einer umfassenden Qualitätsintensivierung fiel bei JAGUAR die Entscheidung, den Fahrzeugen größere, einteilige Karosserie-Paneele zu geben, womit sich die Zahl der Verbindungsstellen verringert. So besteht z.B. jeder hintere Kotflügel des Coupés aus einem einzigen Preßteil. Zuvor waren es nicht weniger als fünf.

Die Hauptkarosseriepaneele des neuen XJS bezieht JAGUAR von der Firma Venture Pressings, einem kürzlich gegründeten Gemeinschaftsunternehmen in Telford, die eine hohe und konsistente Qualität gewährleistet. Außerdem wurden in JAGUARs Karosseriebauwerk Castle Bromwich 4 Millionen Pfund in eine neue Rahmenbauanlage investiert, auf der sämtliche Platten in einem computergesteuerten Schweißverfahren zusammengeführt werden.

Die Innenausstattung des Wagen hat ebenfalls wesentliche Veränderungen erfahren, die ganz dem Renommée des XJS als Luxus sportwagen entsprechen. Auch hier war es ein Anliegen, die traditionellen Vorzüge der XJS-Innenraumgestaltung beizubehalten, gleichzeitig durch Verbesserungen der Grundkonstruktion sowie der Geräte, den hohen Ansprüchen des verwöhnten Sportwagen-Enthusiasten gerecht zu werden.

So bekam der Innenraum des XJS neu konstruierte, sportliche Sitze, deren Verstellung jetzt in allen Modellen durch in die Türen montierte Schalter elektrisch betätigt werden kann. Auf der Fahrerseite gibt es einen Memory-Speicher mit zwei Einstellungen für Sitzposition und Außenspiegel. Auch die elektrische Sitzbeheizung und die verstellbare Rückenstütze wurden verbessert. Die Fondsitze im Coupé hat man im attraktiven Design den Vordersitzen angepaßt sowie den gesamten Fond einschließlich der rückwärtigen Ablagefläche.

Man gab dem JAGUAR XJS ein völlig neues Instrumentarium. In der traditionellen Anordnung umfaßt es zwei Haupt- und vier kleinere Nebenanzeigen; letztere ersetzen die zylindrisch geformten Anzeigen des früheren Modells.

Neu am Armaturenbrett ist auch ein Trip-Computer mit Flüssigkeitskristallanzeige; alle üblichen Funktionen sind so unkompliziert wie möglich angelegt. Auch die Reglertafel der Klimaanlage mit ihren Bedienungselementen und Anzeigen ist neu. Die gesamte Klimaanlage des XJS wurde verbessert und bietet eine stabile Temperaturregelung, vor allem dank eines neuen, motorisch gesteuerten Ansaugers.

Alle wichtigen Bedienungsschalter unterzog man einer Neugestaltung. Der Hauptscheinwerferschalter befindet sich jetzt am linken Betätigungshebel der Lenksäule, wo sich auch der Schalter für die Cruise-Control befindet (optional). Der rechte Betätigungshebel reguliert nicht nur die Scheibenwischer, sondern verfügt jetzt auch über eine neue, programmierte Scheibenwasch- und Wischfunktion sowie über eine variabel intermittierende Wischfunktion.

Der neue Schalter für die Sitzverstellung sowie sämtliche Schalter und Anzeigen am Armaturenbrett und an den Lenksäulenhebeln sind beleuchtet und regulierbar durch einen Dimmer.

Eine neue Audio-Anlage erhalten alle XJS-Modelle serienmäßig. Sie ist identisch mit jener, die mit Beginn des Modelljahrgangs 1991 in die Wagen der XJ6-Serie eingebaut wurden, mit Ausnahme der Frontplatte. Die Anlage verfügt über das sogenannte Radio-Data-System (RDS) für selbsttätige Verkehrsfunksuche und weist Vorrichtungen zur Fernbedienung eines automatischen CD-Players auf, der als Option in einem speziell hierfür vorgesehenen Fach im Gepäckraum vom JAGUAR-Vertreter eingebaut werden kann. Ebenfalls verbessert wurden die Lautsprecher-Spezifikationen, um eine noch höhere Wiedergabequalität zu gewährleisten; es gibt jetzt vier 159-mm-Lautsprecher anstatt der bisher verwendeten 127-mm-Lautsprecher.

Das Interieur des XJS weist jetzt eine intensivere Farben-Koordination auf. Sie kommt der Atmosphäre des Wagens sehr zugute. So weist das Armaturenbrett wie bei den XJ6-Modellen vier Farben auf, einschließlich einer Verschalung aus poliertem Walnußholz. Beim XJS Convertible ist als zusätzliche Farbe für das Cabriolet-Verdeck Beige erhältlich.

Als Besonderheit der neuen XJS-Serie darf der inzwischen vielbewährte JAGUAR 4,0-Liter-Motor Typ AJ6 bezeichnet werden. Der Sechszylinder mit einer Leistung von 163 kW mit seinem Motoren-Management und einer neuen Zweiweg-Automatik mit vier Gangstufen oder einem manuellen, ebenfalls verbesserten Fünfgang-

Handschaltgetriebe macht den 4,0 Liter wesentlich konkurrenzfähiger in bezug auf Leistung, Fahrverhalten und Wirtschaftlichkeit.

Das mit Getriebeautomatik und Katalysator versehene XJS-4,0-Liter-Coupé beschleunigt von 0 auf 100 km/h in 8,9 Sekunden. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 225 km/h. Nach der ECE-Norm verbraucht der XJS 4,0 Liter mit Automatik und Katalysator auf 100 km 10,7 Liter.

Der 4,0-Liter-Motor hat dem XJS Coupé seit seiner Einführung im Frühjahr 1991 neue Märkte erschlossen. In zahlreichen europäischen Ländern, aber auch in Kanada, Südafrika und Australien wird dieses Automobil angeboten.

Die Coupés und Cabriolets des XJS V12 profitieren in gleichem Maße durch Verbesserungen am Zwölfzylindermotor. So hat man ein neues System der Kraftstoffzufuhr entwickelt, mit welchem das Digital-Zündsystem von Marelli ideal ergänzt wird. Mit einem neuen, verlustarm ausgelegten Abgas-Katalysator beträgt die Motorleistung 207 kW.

Gleichzeitig mit diesen und anderen Änderungen gab man dem V12-Motor ein neues, gegossenes Ansaugrohr. Eine Platte aus Edelstahl trägt den eingravierten Schriftzug "JAGUAR V12".

Mit der XJS-Modellreihe wird deutlich, daß JAGUAR in die Zukunft investiert. Die hochwertige technische Ausstattung, die jeder JAGUAR aufweist, sichert dem Unternehmen seine Position als einer der führenden Hersteller von Luxus sportwagen in den neunziger Jahren. Und das umfassende Marktforschungsprogramm von JAGUAR hat einmal mehr bei der Entwicklung der neuen XJS-Baureihe eine wichtige Rolle gespielt, wie Bill Hayden, Vorstandsvorsitzender und Generaldirektor von JAGUAR darlegt:

"Unsere Strategie beruht darauf, die klassischen Stärken des XJS zu nutzen, gleichzeitig aber mit Hilfe unserer Marktforschung auch herauszufinden, wo wir den Wünschen unserer Kunden noch mehr entgegenkommen und unsere Wettbewerbsfähigkeit noch verstärken können. Ich bin begeistert von der neuen Serie; meiner Ansicht nach ist das der bisher beste XJS. Wir haben das Aussehen des Wagens verbessert, ohne seine charakteristischen Linien zu verändern. Mit dem 4,0-Liter-Motor, den verbesserten Zwölfzylindern und der Neugestaltung des Interieurs können wir den Sportwagen-Liebhabern in aller Welt einen außerordentlich konkurrenzfähigen XJS anbieten."

Die neue XJS-Reihe umfaßt folgende Modelle:

- XJS 4,0 Coupé mit Schaltung,
- XJS 4,0 Coupé mit Automatik,
- XJS V12 Coupé mit Automatik,
- XJS V12 Cabriolet mit Automatik.

## Der XJS im einzelnen

### Karosserie

Im neuen XJS-Coupé gibt es mehr als 1.200 neue oder modifizierte Teile, und 180 davon betreffen Veränderungen der Karosseriepaneele. Viele sind völlig neu, einschließlich jener für den Kofferraum, Heckkotflügel, Türen, Schweller und Dach. Die Betonung lag jedoch auf subtilen Änderungen, wie JAGUARS Karosserie-Chefdesigner Geoff Lawson erklärt:

"Der XJS war ein moderner "Klassiker" geworden, und wir mußten uns alle Veränderungen sorgfältig überlegen. Unser Bestreben war es, das Aussehen des XJS aufzufrischen und zu verfeinern, dabei aber den einzigartigen Charakter des Originals zu bewahren. Wir wußten instinktiv, daß dies der richtige Weg war, und unsere Marktforschung bestärkte uns in dieser Haltung."

Im einzelnen erfuhr der XJS des Jahrgangs 1991 folgende Veränderungen:

### Vorderansicht

Beim neuen XJS wurde der Kühlergrill neugestaltet. Er ist jetzt schwarz unter einer neuen Chromverzierung entlang der Kühler Vorderkante. Der Scheibenwischergrill unmittelbar vor der Windschutzscheibe ist jetzt farbkodiert.

Die Scheinwerfer sind völlig neu und bieten erhöhte Leuchtkraft, wobei der typische XJS-Stil beibehalten wurde. Diese Scheinwerfer werden auch für den amerikanischen Markt anstelle der dort zur Zeit montierten runden Leuchten Verwendung finden.

Neue elektrische Scheinwerfer-Waschdüsen wurden anstelle des bisherigen Wasch-/Wischsystems montiert; sie besitzen beheizte Spritzdüsen und sind verchromt, um sich der hellen Oberfläche der Stoßstange anzupassen.

Die Windschutzscheibe ist in direktem Übergang mit der Karosserie verglast und 5 mm stark, verglichen mit 6,35 mm beim bisherigen Coupé. Damit gleicht sich das Coupé der Spezifikation für das XJS-Cabriolet an, das seit seinem Erscheinen im Jahre 1988 eine derartige Verglasung aufweist.

Der Gesamtausdruck des neuen Düsenwaschsystems, des neuen Grills und der in die Karosserie übergehenden Windschutzscheibe gibt der Wagenfront ein klareres, moderneres Aussehen.

### Seitenansicht

Das Profil des neuen XJS weist eine Reihe von Veränderungen auf. Die Türfenster des Coupés sind jetzt rahmenlos und sehen aerodynamischer aus. Ein Verzicht auf die vorderen Ausstellfenster gewährt eine verbesserte Sicht in die Außenrückspiegel.

Besonderes Gewicht wurde auf die Neugestaltung der Türdichtungen gelegt, was zu höherer Lebensdauer und besserer Wind- und Wasserabdichtung geführt hat. Die Türdichtung besteht aus einer Baugruppe von drei Strangpreßteilen, die durch Übergangsgußformen miteinander verbunden sind, so daß das System als



kontinuierliche, einteilige Dichtung arbeitet. Sie ist zudem mit einem reibungsarmen Überzug versehen, durch den Abnutzungsfestigkeit und Aussehen verbessert werden.

Die Fußleisten wurden vorne und hinten ausgestellt, um die sportliche Seitenansicht des Wagens zu verbessern. Die hintere Verglasung wurde völlig neu angelegt, wobei das Fenster völlig umschlossen ist, um den Scheibenrändern eine glattere Ausführung zu geben; es verfügt auch über eine schwarz verdeckte Fläche, die mit einem schlichten "XJS"-Logo bedruckt und von einem hellen Chromrahmen umgeben ist. Der Luftaustrittsgrill befindet sich an der Schließseite der Türschließsäule. Der Tankdeckel ist an das zentrale Sperrsystem des Wagens angeschlossen, wodurch das integrale Tankdeckelschloß entbehrlich wurde.

Sowohl Coupé als auch Cabriolet werden serienmäßig mit 15-Zoll-Leichtmetallrädern geliefert; es gibt jetzt jedoch ein ähnlich ausgeführtes 16-Zoll-Rad, das als Option für die Coupé-Modelle 4,0 l und V12 erhältlich ist.

Das neue geschmiedete Leichtmetallrad ist mit Reifen niedrigeren Profils in der Dimension 225 x 5 x ZR 16 versehen, die zur Optimierung der Fahreigenschaften beitragen.

### Heckansicht

Am Heck der neuen XJS-Modelle hat JAGUAR mehrere Stilveränderungen vorgenommen. Bei den Coupé-Versionen ist die Heckscheibe direkt mit der Karosserie verglast; der Neigungswinkel wurde so erhöht, daß der untere Rand der Heckscheibe sich jetzt nach hinten in Richtung auf die Kante des Kofferraumdeckels vorsetzt. Die Kombination von rahmenlosen Fensterscheiben, direkt verglasten Front- und Heckscheiben sowie eingeschlossener hinteren Fenstern ergibt eine Vergrößerung der gesamten Verglasung, was dem Wagen ein moderneres Aussehen verleiht.

Die neuen Heckleuchten mit neutraler Lichtdichte wurden in den neukonstruierten Kofferraumdeckel und die neuen Heckkotflügel versenkt. Die Außenseiten der Leuchten in den hinteren Kotflügeln enthalten die Blinker und die Brems-Rückleuchten. Die inneren Seiten beherbergen die Rückfahr- und Nebelschlußleuchten. Die Leuchten sind zusammen mit der Firma Carello entwickelt worden und enthalten die erste Anwendung eines patentierten kontrastreichen Optiksystems. Dies ergibt eine ausgezeichnete photometrische Leistung, ein homogenes Aussehen und eine Zurücknahme der roten Signalfarbe, wenn die Leuchten nicht in Betrieb sind.

Die Heckleuchten wurden auch für die Aufnahme der vielen verschiedenen Kennzeichentafeln konstruiert, die es in aller Welt gibt. Um vor allem den amerikanischen und kanadischen Märkten gerecht zu werden, wurden eigene Einsatzstücke entworfen, die an den Innenseiten der beiden Heckleuchten-Baugruppen angebracht werden können, um ein integriertes Aussehen der Heckpartie zu gewährleisten.

Neue Modellplaketten wurden an der vertikalen Seite des Kofferraumdeckels angebracht. Wie zuvor gibt es kein unterschiedliches Schild für die Cabriolet-Modelle.

### Verbesserte Karosseriekonstruktion und Montage

Die Konstruktions- und Fertigungsingenieure von JAGUAR haben sich seit dem Konzeptstadium des neuen XJS-Programms das Ziel gesetzt, Zusammensetzung und Ausführung der Karosseriepaneele im Design und in der Montageweise zu verbessern.

So strebte man an, möglichst großflächige, einteilige Platten herzustellen, um die Zahl der Verbindungsstellen zu reduzieren. Jeder Coupé-Heckflügel besteht aus einem einteiligen Paneel, nicht mehr aus fünf wie früher. Die Qualitätsverbesserungen wurden durch veränderte Herstellungsanlagen und -verfahren ermöglicht.

Die neue XJS-Serie ist das erste Projekt von JAGUAR, bei dem die Hauptkarosseriepaneele von Venture Pressings geliefert werden. Eine neue Montage-Technologie in Castle Bromwich ermöglicht automatische Verschweißung der Hauptkarosserieteile in einem neuen Rahmenwerk innerhalb präziser Toleranzen.

Darüber hinaus wurden neue Maßnahmen getroffen, um die Korrosionsfestigkeit der Modelle zu erhöhen. Der Anteil zinkbeschichteter Platten wurde um 40% erhöht, einschließlich der Türen, Heckkotflügel, Fußleisten, vorderer Kotflügel und des Kofferraums. Über die nächsten zwei bis drei Jahre wird sich dieser Anteil noch auf 60% erhöhen.

Des Weiteren wurden viele externe Komponenten und deren Haltevorrichtungen entweder in Konstruktion oder Ausführung verändert, um potentielle Korrosion minimal zu halten, wie etwa Stoßstangenhalterungen, Türschlagbolzen und -Angeln, Blinker-Reflektor-Halterungen, Kühlergrill-Halterungen oder Nebelleuchten-Halterungen usw. Auch die Lackierungs- und Dichtungsverfahren wurden weiter verbessert.

Ziel all dieser Maßnahmen ist eine höhere Qualität im Karosseriebau bei gleichzeitig verbessertem Schutz aller Teile und eine dauerhafte Ausführungsqualität, um den Kunden noch mehr als bisher zufriedenzustellen.

## Veränderungen im Wageninneren

Zur Innenraumgestaltung der neuen XJS-Serie gehören elektrisch verstellbare Sitze, eine gut durchdachte Instrumentation, ein Trip-Computer, verbesserte Farbkoordinationen, ein neues Audiosystem und eine verbesserte Konstruktion von Schaltern und Reglern. All dies trägt dazu bei, das XJS-Fahrerlebnis zu intensivieren und neue potentielle Kunden anzuziehen.

### Sitze

Die Sportsitze haben ein attraktives Faltbesatz-Design; sie können bei allen Modellen elektrisch verstellt werden - mit Hilfe einfacher Stellschalter, die praktischweise in die Türen montiert sind.

Die Sitze können elektrisch nach vorne und hinten und auch bis zur Liegeposition verstellt werden. Es gibt auch einen Memory-Zweiwegschalter, eine Option beim 4,0-Liter-Coupé, serienmäßig beim V12. Der Speicher erstreckt sich auch auf die Außenrückspiegel, so daß Sitze und Rückspiegel durch Knopfdruck individuell angepaßt werden können. Die Sitze lassen sich auch nach hinten verschieben, um einen leichteren Einstieg in den Wagen zu ermöglichen; die Sitze weisen eine seitliche Vertiefung auf, in der sich der integrierte Polsterkipphebel befindet.

Ein Sitzbeheizungssystem garantiert rasche Erwärmung und konstantere Temperaturen. Es enthält neben dem Zeitgeber auch ein Temperaturfühlsystem. Feldeffekttransistoren werden anstelle von Relais verwendet, um deren Klickgeräusche zu vermeiden.

Das elektrische System zur Rückenstützung wurde ebenfalls verbessert, um einen leiseren Betrieb zu erzielen. Die vorderen Sicherheitsgurte im Coupé sind an verstellbaren Schulterverankerungen an den "B"-Pfeilen (TürschlieÙsäule) befestigt, um den Komfort zu erhöhen.

Die Rücksitze im Coupé haben denselben Faltbesatz-Stil wie die Vordersitze, und im Mittelteil befinden sich die Schnallen der Sicherheitsgurte. Der gesamte Fond paÙt sich dem Gesamtstil des Interieurs an.

## Instrumentation

Eines der auffallendsten Design-Elemente der XJS-Innenraumgestaltung ist die Instrumentierung, mit der traditionellen Anordnung von zwei Haupt- und vier kleineren Nebenanzeigen. Alle Anzeigen befinden sich in einer Maske mit Holzfurniereffekt, die dem WalnuÙ-Armaturenbrett angepaÙt ist, das serienmäÙig in allen XJS-Modellen zu finden ist.

Der Trip-Computer ist mit dem Tachometer, dem Kilometerzähler und dem Geschwindigkeitsanzeiger integriert, um ein ausbalanciertes Layout zu erhalten. Im vorigen Modell waren diese beiden Anzeiger im Geschwindigkeitsanzeiger zu finden. Die Nebenanzeigen sind für Kraftstoffstand, Batterieladung, Kühlmitteltemperatur und Öldruck.

## Trip-Computer

SerienmäÙig wird ein Trip-Computer eingebaut. Er weist ein neues Layout und eine Flüssigkristallanzeige auf, ist einfach zu bedienen und hat die üblichen Funktionen, wie "Durchschnittlicher Treibstoffverbrauch", "Augenblicklicher Treibstoffverbrauch", "Verbrauchter Treibstoff", "Durchschnittsgeschwindigkeit", "Zurückgelegte Strecke" und "Uhrzeit" bzw. "Benötigte Zeit". Es gibt ferner Tasten für "Neueinstellung" und "Meilen/Kilometer".

## Schaltvorrichtungen

Die Schalter für die Warnblinkleuchten, das beheizte Rückfenster und die Innenbeleuchtung sind in der üblichen Position beiderseits des Trip-Computers. Ähnlich ausgeführte Schalter für die vorderen und hinteren Nebelleuchten befinden sich links vom Lenkrad.

Die Konsole für die Klimaanlage verfügt über leicht bedienbare Knöpfe für Temperatur und Ventilatorgeschwindigkeit sowie über eine neue Anzeige. Der Haupt-Lichtschalter befindet sich leicht zugänglich am linksseitigen Lenksäulenhebel, wo auch der Ein-/Ausschalter für die Cruise-Control angebracht ist, falls eine solche vorhanden ist. Rechts vom Lenkrad befinden sich am Armaturenbrett der Instrumentenbeleuchtungs-Dimmer und der Außenspiegel-Verstellungsschalter.

Der Dimmerschalter regelt die Beleuchtung der Sitzverstellungsschalter, aller Schalter und Anzeigen auf dem Armaturenbrett und dem Lenksäulenhebel ebenso wie die Beleuchtung aller Instrumente.

Der rechtsseitige Lenksäulenhebel regelt das Wischersystem, das Funktionen wie programmiertes Waschen/Wischen und variable intermittierende Wischfunktion umfaÙt wie für vereinzelten langsamen oder raschen Wischbetrieb.

Die programmierte Wasch-/Wischfunktion benötigt einen einzigen Knopfdruck, durch den ein 1,5 Sekunden dauerndes Versprühen von Waschflüssigkeit ausgelöst wird, gefolgt von vier kompletten Wischzyklen. Drückt man den Waschknopf bei eingeschalteten Scheinwerfern, so schaltet dieser auch das Scheinwerferwaschsystem ein, sofern ein solches vorhanden ist (optional).

## Audiosystem

Eine Audioanlage gehört zur serienmäßigen Ausstattung der gesamten neuen XJS-Serie. Das System wurde von JAGUAR Engineering zusammen mit Alpine entwickelt, den führenden Audio-Spezialisten.

Die Kopfstation enthält Tuner, Kassettendeck und Verstärker in einer Anlage konventioneller Größe. Die Anlage verfügt auch über eine Diebstahl-Alarmanlage. Sie ist auch für die Fernsteuerung eines automatischen CD-Wechslers ausgelegt, der im Kofferraum vom JAGUAR-Vertreter eingebaut werden kann. Für alle Modelle ist die Aufnahme des CD-Spielers möglich.

Der Tuner besitzt das sogenannte Radio Data System (RDS), das automatisch die Situation für Straßenverkehrs-Funksender identifiziert, wobei der Name des Senders anstatt der Senderfrequenz angezeigt wird; ferner bietet RDS eine automatische Einstellung auf das stärkste Signal der gewählten Station sowie eine Kassetten-/CD-Ausschaltfunktion, wenn Verkehrsmeldungen gesendet werden.

Der automatische 6-Platten-CD-Wechsler ist in einem eigens hierfür vorgesehenen Fach zusammen mit einem Werkzeugsortiment in einer Seite des Kofferraums untergebracht.

Schließlich ist auch die Lautsprecherspezifikation optimal: es gibt vier 159-mm-Lautsprecher, die sicherstellen, daß die Tonwiedergabe der Qualität der ganzen Anlage entspricht.

## Klimaanlage

Klimaanlagen gehören weiterhin zur serienmäßigen Ausstattung aller Modelle. Ein motorisierter Ansauger verteilt kontinuierlich Luft aus dem Wageninneren über einen Temperatursensor. Dies ermöglicht eine genauere Temperaturbestimmung im Wagen und bietet ausgezeichnete Reaktion und Temperaturregelung.

## Farben und Bezüge

JAGUAR wird seit langem für die luxuriöse Innenausstattung seiner Modelle bewundert, wo sich handwerkliches Können, traditionelle Materialien und geschmackvolles Design zu einer unverwechselbaren eleganten Atmosphäre vereinen. Die Firma sucht stets nach neuen Wegen zur Verbesserung und Verfeinerung aller Design-Aspekte ihrer Limousinen und Sportwagen.

Besonders hinzuweisen ist auf die attraktive Reihe von farbkodierten Armaturenbrettern, wobei insgesamt fünf Farben erhältlich sind: Doeskin, Barley, Mittelgrau, Salbeigrün und das bestehende Warm Charcoal (Schwarz). Die Farben gehören zur Standardausstattung aller XJS-Modelle. Die Flexibilität ist gegeben, da Kunden auf Wunsch Armaturenbretter in Warm Charcoal mit Bezügen in allen Farben bestellen können.

Walnußholzbesatz verleiht dem Interieur eine angenehme Atmosphäre. Beim Cabriolet wurden die Einsätze und Formen nicht verändert, das V12-Coupé hat jedoch einen neuen Holzfurniereinsatz mit Spanholzeinlagen in den Bezugplatten im Fond. Das 4,0-Liter-Coupé hat ebenfalls diese Furnierholzeinsätze, aber ohne Intarsien.

Entsprechend der Farbkoordinierung sind auch die Kunststoffschnallen der Sicherheitsgurte farbkodiert.

Auch bei der Teppich-Farbauswahl gibt es einige kleinere Verbesserungen. Der schiefergraue Teppich wurde in den Wagen mit Warm Charcoal-Bezügen durch einen helleren Teppich in Rauchgrau ersetzt. Die neue Farbe Salbeigrün ergibt eine bessere Farbkombination bei Wagen mit Parchment-Bezügen. Der champagnerfarbige Teppich, der im Modelljahr 1990 erfolgreich für Wagen mit Magnolia-Bezügen eingeführt worden war, wird jetzt anstelle des Rattan-Teppichs in Wagen mit Barley-Bezügen verwendet.

Das Reserverad im Kofferraum ist ebenso wie das Batteriegehäuse teppichbedeckt, um dem Kofferraum ein einheitlicheres Aussehen zu geben.

Für die Cabriolets ist eine vierte Dachfarbe erhältlich - Beige, das zu den Farben Blau, Schwarz und Braun hinzukommt.

## Mechanische Veränderungen

Der AJ6-4,0-Liter-Motor weist eine elektronische Zweiweg-Automatik (ZF 4HP 24) mit vier Gangstufen auf; das manuelle Fünfganggetriebe (Getrag 290) steht alternativ zur Verfügung.

Das neue, verlustarme Katalysatorsystem ist vor allem in Kontinentaleuropa wichtig.

Zielsetzung der technischen Veränderungen war es, den Ruf des XJS weiter zu verbessern, was die hervorragenden Fahrleistungen und die Vervollkommnung der Antriebstechnik betrifft, aber auch den Kundenwünschen in bezug auf Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz zu entsprechen. Für enthusiastische Sportfahrer wird die Verfügbarkeit der neuen 16-Zoll-Räder und Reifen für die Coupé-Modelle das Vergnügen an diesem Wagen weiter erhöhen.

## Der 4,0-Liter-Motor AJ6

Dieser Motor war 1989 mit Erfolg in die XJ6-Serie aufgenommen worden. Der Motor ist eine leichte, kompakte Konstruktion aus Aluminium mit 4-Ventil-Brennkammer und Duplexkette, die das direkt übersetzte Nockenwellen-Stirnrad antreibt.

Ein wichtiges Merkmal des 4,0-Liter-Motors ist seine ausgezeichnete Drehmomentleistung. Der Hubraum von 3980 ccm wurde durch die Verlängerung des Hubs von 92 auf 102 mm erreicht. Das neue Nockenprofil mit verstärkter Hebung und reduziertem Überlappen verbessert sowohl das Drehmoment bei geringen Drehzahlen als auch die Leerlaufstabilität. Es gibt eine geschmiedete Stahlkurbelwelle anstelle der aus Gußeisen, was zu einer Verbesserung der Motorqualität beiträgt.

Der 4,0-Liter-Motor weist das Motoren-Managementsystem Lucas 15 CU auf. Dieses System gibt den Coupé-Modellen wesentlich verbesserte Fahreigenschaften. Im einzelnen sorgt es für erhöhte Beschleunigungswerte

und Leerlaufdrehzahlkontrollen sowie ein verbessertes Diagnosesystem und einen verbesserten Automatik-Gangwechsel, weil das System die Fähigkeit hat, elektronisch mit der Reglereinheit an dem ZF 4HP 24-Getriebe zu kommunizieren. Mit Katalysator beträgt die Maximalleistung des 4,0-Liter-Motors AJ6 163 kW bei 4750/min. Das maximale Drehmoment für das XJS-4,0-Coupé mit Katalysator beträgt 371 Nm bei 3650/min.

## Getriebe

Gleichzeitig mit der Einführung des 4,0-Liter-Motors AJ6 für den neuen XJS kam die Aufnahme des Getriebes ZF 4HP 24, welches auch die XJ6-4,0-Liter-Modelle aufweisen. Dieses Getriebe kann die erhöhte Leistung und Drehmomentwerte des 4,0-Liter-Motors bequem verarbeiten.

Der Gangwechsel wurde weiter ausgefeilt. Das ist ein Resultat der elektronischen Verbindung mit dem Motoren-Managementsystem, das die Zündzeitpunkte beim Hinaufschalten verzögert und damit den Drehmomenteingang während des Gangwechsels reduziert.

Das Getriebe hat zwei vorprogrammierte Betriebsbereiche: "Sport" und "Normal". In der "Sport"-Einstellung reagiert das Getriebe empfindlicher auf Änderungen der Drosselstellung und läßt sich bei höheren Drehzahlen leichter herunterschalten.

Die Gangstufen wurden beibehalten, Sparlaufänderungen bis zum ersten Gang sind möglich. Die "Normal"-Funktionsweise ist für den Normalgebrauch gedacht und sorgt für eine kontinuierliche, leise und glatte Fahrt über alle Geschwindigkeitsbereiche.

Das verstärkte manuelle 5-Ganggetriebe Getrag 290 ist für das XJS-4,0-Liter-Coupé spezifiziert. Dasselbe Getriebe findet sich auch in den XJS-4,0-Liter-Modellen. Es besitzt eine Kupplung mit 280 mm Durchmesser. Eine Schwungscheibe mit Doppelschwungmasse wird zusammen mit diesem manuellen Getriebe montiert, was die Gangwechselqualität und eine Verbesserung der Kraftübertragung gewährleistet.

## Verlustarmes Abgaskatalysatorsystem

Die XJS-Serie besitzt dasselbe verlustarme Katalysatorsystem wie es auch die XJ6-Limousinen aufweisen.

Das verlustarme System reduziert parasitäre Verluste, so daß die Leistung des XJS 4,0-Liter mit Katalysator nur um 5 % unter der ohne Katalysator liegt.

Ein ähnliches verlustarmes Kat-System steht auch für die XJS-V12-Modelle zur Verfügung, mit entsprechenden Vorteilen für Motor- und Drehmomentleistung. Der Leistungsverlust mit diesem Kat-System beschränkt sich auf 2,5 % im Vergleich zu 5 % bei den früheren Modellen.

## Leistung und Wirtschaftlichkeit XJS-4,0-Liter-Coupé

Der 4,0-Liter-Motor bietet eine ausgezeichnete Leistung bei hoher Wirtschaftlichkeit. Das Kat-Coupé XJS 4,0-Liter mit Automatik beschleunigt auf 100 km/h in 8,9 Sekunden. Die Spitzengeschwindigkeit liegt bei 225 km/h - wo Bedingungen und Gesetze dies gestatten. Nach der üblichen ECE-Norm beträgt der Kraftstoffverbrauch der automatischen Kat-Version des XJS-4,0-Liter 10,7 Liter/100 km.

## Verbesserungen des V12-Motors

Die neuen Modelle V12 Coupé und Cabriolet genießen die Vorteile des verbesserten V12-Motors von JAGUAR. Als Ergänzung des Marelli-Digitalzündungssystems wurde ein völlig neues Kraftstoff-Regelungssystem entwickelt, das sogenannte Lucas 26 CU; es bietet verbesserte Startleistung, effizienteren Betrieb in der Anwärmphase, bessere Fahrwerte sowie eine Diagnosevorrichtung, die alle Fehlfunktionsdaten für eine spätere Entnahme speichert.

Veränderungen für einen besseren Kraftstoff-Durchfluß wurden vorgenommen, die Einspritzdüsen neu konstruiert, ebenso die Zündkerzenkonstruktion mit einer "V"-Rillen-Erdelektrode, wodurch sich eine bessere Zündleistung ergibt.

Die Haupteigenschaft des V12-Motors von JAGUAR stellt nach wie vor seine beachtliche Drehmomentleistung bei niedrigen Drehzahlen dar.

Das Spitzendrehmoment für die neuen V12-Modelle mit Katalysator ist von 395 Nm bei 2800/min auf 408 Nm bei 2800/min gestiegen. Die Maximalleistung des V12 mit Kat beträgt jetzt 207 kW bei 5550/min.

Kleinere Veränderungen unter der Motorhaube sollen nicht unerwähnt bleiben. Bemerkenswert ist das neue Ansaugrohr-Gußstück mit einem gravierten Edelstahlschild mit der Aufschrift "JAGUAR V12".

Die V12-Modelle besitzen jetzt das Hella-Cruise-Control-System, das es schon bei den Modellen XJS 3,6-Liter und beim neuesten XJS 4,0-Liter gibt. Das System bietet die Vorteile einer präziseren Geschwindigkeitskontrolle, eines logischeren Layouts und einer zusätzlichen Aufhebungsfunktion.

## Leistung und Wirtschaftlichkeit: V12-Modelle

Das effizientere, verlustarme Kat-System verbessert Leistung und Kraftstoffwirtschaftlichkeit des V12-Coupés und des Cabriolets. Das serienmäßig mit Katalysator ausgestattete V12-Coupé beschleunigt auf 100 km/h in 8,2 Sekunden. Der Kraftstoffverbrauch nach ECE-Norm beträgt 14,7 Liter/100 km.

Die Spitzengeschwindigkeit der neuen V12-Serie unterscheidet sich nicht wesentlich von den früheren Modellen.

## Das Entwicklungsprogramm

Der neue XJS ist durch ein gründliches Entwicklungsprogramm gelaufen - mit Prüfstand-Tests ebenso wie Umwelttests - um sicherzustellen, daß diese Wagen unter allen Bedingungen sämtliche in sie gesetzten Erwartungen erfüllen.

Testfahrzeuge haben hunderttausende Kilometer im hohen Norden Kanadas zurückgelegt, wo es Temperaturen bis zu -40°C geben kann, während bei Tests in Phoenix in Arizona Temperaturen bis zu 45°C erreicht wurden. Insgesamt wurden bei diesen Dauertests unter extremen klimatischen Belastungen mehr als 1,5 Millionen Kilometer zurückgelegt.

Versuchsreihen von sehr langer Dauer wurden durchgeführt, um alle Komponenten strengsten Prüfungen zu unterziehen. Die rahmenlosen Türen z.B. wurden hintereinander 100.000 mal geöffnet und geschlossen, 50.000 mal davon, indem gegen die Glasscheibe gedrückt wurde. Die Sitze wurden einem Test unterworfen, der das Äquivalent eines Insassen darstellt, der eine millionmal darauf Platz nimmt.

Das Wischersystem wurde kontinuierlich für Perioden von 625 Stunden getestet, was einem ununterbrochenen Betrieb von fast einem Monat entspricht. Das neue Scheinwerfer-Waschsystem wurde auf dem Prüfstand auf 10.000 Arbeitszyklen getestet, das Memory-System für die Sitzverstellung auf 50.000 Zyklen, was einem tatsächlichen Betrieb von einmal bzw. fünfmal täglich über 27 Jahre entspricht.

Das Entwicklungsprogramm für die neue XJS-Serie war ein Aspekt der zielbewußten Strategie zur Erreichung eines erhöhten Qualitätsstandards, von der das gesamte Projekt seit dem Planungsstadium durchdrungen war. Die Einbeziehung des ursprünglichen Konstruktions-Teams für das XJS-Cabriolet-Projekt hat gewährleistet, daß Konstruktions- und Fertigungsingenieure ihr "Know-how" auf effiziente Art bei der Optimierung einer qualitativ hochwertigen Produktreihe einbringen konnten. Diese multifunktionale Teamarbeit bei der Planung wie bei der Fertigstellung wurde für alle Produktprogramme sichergestellt.

Ein neues Programmstudio wurde eingerichtet, um die Entwicklung aller JAGUAR-Produktpläne zu koordinieren und einen kontinuierlichen Dialog zwischen Konstruktions- und Fertigungsingenieuren zu gewährleisten. Diese organisatorische Initiative ist Teil der Gesamtbestrebung von JAGUAR, verstärkt mit "simultaner Technik" zu arbeiten, ein Verfahren, das eine Integrierung von Konstruktions- und Herstellungsbestrebungen in allen Phasen des Entwicklungsprozesses für neue Produkte ermöglicht, von der Konzeptplanung bis zum "Stapellauf" eines neuen Modells.



## XJS-Verkäufe und Produktgeschichte

Hauptstationen	Jahres- Verkäufe	% der JAGUAR Gesamt- Verkäufe
1975 Anlauf des XJS-V12-Coupé (8.900)	947	3,9
1976	2695	10,5
1977 Einführung der GM400-Automatik	2611	11,9
1978	3396	13,6
1979	2352	13,7
1980 Einführung der digitalen elektronischen Treibstoffeinspritzung	1760	11,7
1981 Anlauf des XJS HE (21.753) mit wichtigen Innenraumverbesserungen	1199	7,7
1982	3111	14,4
1983 Anlauf des XJS-3,6-Coupé (19.250) und Anlauf des XJSC-3,6-Cabriolet (20.756)	4808	16,5
1984	6028	18,0
1985 Anlauf des XJSC-HE-Cabriolet (26.995)	7510	19,9
1986	8838	21,6
1987 Einführung des ZF 4 SPD Auto, Mikrotanken, Sportaufhängung und Innenraumveränderungen	9537	20,4
1988 Anlauf des XJS-Cabriolets (36.000) und ABS	10284	20,8
1989	10665	22,5
1990	9255	21,6
1991 Anlauf der neuen XJS-Serie: XJS-4,0-Coupé (Schaltung) XJS-4,0-Coupé (Automatik) XJS-V12-Coupé (Automatik) XJS-V12-Cabriolet (Automatik)		

## Die JAGUAR Sechszylinder-Limousinen mit 4.0-Liter-Motor

JAGUAR hat mit der Einführung des 4.0-Liter-Motors im Jahr 1989 auf internationaler Ebene einen großartigen Erfolg erzielt. Der 163-kW-Motor benötigt bleifreies Benzin (Super) und ist mit der neuesten Generation von "Low-Loss"-Katalysatoren (voll geregelt) ausgerüstet.

Für die 4-Liter-Modelle ist ein neues elektronisch gesteuertes Viergangautomatikgetriebe entwickelt worden, zusammen mit einem neuen manuellen Fünfganggetriebe, um der erhöhten Leistung und dem größeren Drehmoment des 24-Ventil-AJ6-Motors (3980 ccm) gerecht zu werden.

JAGUAR hat einen Namen dafür, seinen Fahrern ein einzigartiges Gefühl müheloser Leistung und Fahrkultur zu vermitteln. Der neue Motor sowie die neuentwickelten Getriebe haben diesen Ruf noch verstärkt. Das Geheimnis dieser mühelosen Leistung liegt in dem beachtlichen Drehmoment des Motors, das maximal bei 369 Nm bei nur 3.600/min liegt.

Das handgeschaltete 4-Liter-Modell beschleunigt in 7,6 sec. von 0 auf 100 km/h und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 225 km/h.

Zur Serienausstattung gehört ein ATE-Antiblockiersystem für Bremsen. Darüber hinaus wurde der Modifizierung einiger Innenraum-Merkmale besondere Aufmerksamkeit gewidmet, resultierend aus JAGUARs weltweitem Marktforschungsprogramm unter seinen Kunden.

Das Armaturenbrett weist traditionelle Analoghauptskalen und -zähler in klassischen Rundinstrumenten auf. Der Bordcomputer ist ebenfalls auf unkomplizierte Bedienung ausgelegt.

Die 6-Zylinder-Reihe bietet Fahrer und Beifahrer ein hohes Maß an Bequemlichkeit. Die Türgriffe sind leicht zu handhaben und mit Sicherheitsschlössern ausgestattet. Für Zündung als auch für Handschuhfach und Kofferraum wird nur ein Schlüssel benötigt. Die Make-up-Spiegel in der Sonnenblende sind beleuchtet, und wenn nach dem Abstellen des Motors die Scheinwerfer eingeschaltet bleiben, ertönt ein Warnsignal. Außerdem gibt es einen zusätzlichen Kofferraumöffnungsmechanismus, der sich aus Sicherheitsgründen im Handschuhfach befindet.

### 4-Liter-Motor

Die Einführung des 4-Liter-Motors war ein wichtiger Schritt in der Entwicklung von JAGUARs erfolgreichem AJ6-Motorsortiment. Die leichte Aluminiumstruktur mit geschlossenem Top übernahm man von seinem Vorgänger, ebenso die Vierventil-Schrägdach-Verbrennungskammer und die beiden obenliegenden Nockenwellen. Das grundlegende Ziel war die Erhöhung des Drehmoments bei niedrigerer Drehzahl.

Der Hubraum von 3980 ccm wurde durch eine Erhöhung des Hubs von 92 mm auf 102 mm erzielt. Das Spitzendrehmoment beträgt 369 Nm bei 3.600/min, wodurch die niedertourige Drehmomentfähigkeit betont wird, die eine mühelose Leistungsentfaltung gewährleistet. Die Höchstleistung beträgt 163 kW.

Der Leistungsverlust, der beim Katalysator-Auto im Vergleich zum Non-Kat auftritt, ist mit nur 5% minimal. Außerdem wurde ein neues, verlustarmes Katalysatorsystem entwickelt, welches den Auspuffdruck um ungefähr 25% reduziert. Weitere Besonderheiten des AJ6-4-Liter-Motors sind ein optimiertes Nockenwellenprofil und eine verfeinerte Ventilsteuerung in Anbetracht des erhöhten Hubs und zur Verbesserung der Leerlaufruhe, neuentwickelte Kolben und eine Schmiedestahlkurbelwelle anstatt einer Kurbelwelle aus Stahlguß, um die Motorlaufkultur zu erhöhen.

### Motormanagementsystem

Für den 4-Liter wurde ein neues Motormanagementsystem mit digitaler Steuerung der Kraftstoffzufuhr und der Zündung eingeführt. Dieses System bietet eine sehr viel größere Rechenleistung und ermöglicht den JAGUAR-Konstrukteuren somit eine verbesserte Steuer- und Prüfspezifizierung. Für den Kunden ergeben sich die folgenden wichtigen Vorteile.

- verbesserte Anlaßzeiten von zwei Sekunden bis zu einer Sekunde oder sogar weniger;
- verbesserte Kontrolle der Leerlaufdrehzahl;
- verbesserte Fehlerdiagnosemöglichkeiten; das System überwacht Motor- und Emissionssteuerfunktionen ebenso wie das korrekte Funktionieren der elektrischen Anschlüsse innerhalb des Systems;
- verbesserte Automatikgetriebequalität aufgrund der Fähigkeit des Systems, elektronisch mit der Automatikgetriebebesteuereinheit zu kommunizieren.

Der Gesamtvorteil für den Kunden besteht darin, daß das neue System "Fahrbarkeit" und Fahrkultur erheblich verbessert.

Die größere Kraft und erhöhte Drehmomentleistung des neuen Motors führen zu beachtlichen Verbesserungen in der Beschleunigung und der Höchstgeschwindigkeit für 4-Liter-Maschinen.

JAGUARs neues, verlustarmes Katalysatorabgassystem sorgt dafür, daß die Leistungskompromisse nur gering sind. Ein mit manueller Gangschaltung ausgestattetes 4-Liter-Katalysatorfahrzeug beschleunigt in 7,6 Sekunden von 0 auf 100 km/h und erreicht eine Spitzengeschwindigkeit von 225 km/h. Das mit Automatikgetriebe ausgestattete Katalysatormodell beschleunigt innerhalb von 8,6 Sekunden von 0 auf 100 km/h und bietet ebenfalls eine Höchstgeschwindigkeit von 225 km/h.

### Automatikgetriebe

In Verbindung mit dem 4-Liter-Motor wurde ein Viergangautomatikgetriebe entwickelt. Das Getriebe (ZF 4HP 24E) bietet eine elektronische Steuerung, welche eine Schnittstelle mit dem Motormanagementsystem aufweist und die Zündung beim Hochschalten vorübergehend verzögert, um die zugeführte Drehmomentleistung beim Gangschalten zu reduzieren - das Ergebnis ist ein "sanfterer" Schaltvorgang.

Das Getriebe hat zwei vorprogrammierte Betriebsmodi: "Sport" und "Normal". Im "Sport"-Modus ist das Getriebe empfänglicher für Änderungen in der Drosselposition, so daß leichter und bei höheren Geschwindigkeiten heruntergeschaltet wird. Die Gänge werden länger beibehalten, und teilweise sind Drosseländerungen bis herunter zum ersten Gang möglich. Drehmomentwandlerverriegelung tritt nur im vierten Gang auf, wenn der Schalthebel auf "D" steht. Der "Normal"-Modus ist für den täglichen Gebrauch gedacht und liefert reaktionsschnelle und trotzdem ruhige, reibungslose und entspannte Leistung.

Die Drehmomentwandlerverriegelung tritt wiederum im vierten Gang auf (Schalthebel in "D"), aber auch im dritten Gang mit dem Hebel auf "3".

### Manuelle Fünfgangschaltung

Um der hohen Leistung des 4-Liter-Motors gerecht zu werden, wurde ein verbessertes manuelles Getriebe (Getrag 290) eingeführt. Es verfügt über ein Drei-Ebenen-Schaltschema, mit dem das Einlegen der Gänge erleichtert wird.

Weitere mit dem 4-Liter-Motor verbundene Besonderheiten sind eine Kupplung mit großem Durchmesser (280 mm) und das Zweimassen-Schwungrad, das Torsionsschwingungen und Stoßbelastungen dämpft.

### Teves-Antiblockiersystem für Bremsen (ABS)

Eine von Alfred Teves (ATE) hergestellte neue Generation von Antiblockiersystemen für Bremsen wurde bereits mit dem Modelljahr 1990 eingeführt. Es ersetzt das Girling/Bosch-System.

Das kompakte System kombiniert die Funktionen der Bremsleistungsverstärkung und der Antiblockierkontrolle. Hierdurch wird getrennte Hydraulikflüssigkeit für das Leistungszusatzsystem überflüssig. Der Teves-Leistungsverstärker wird durch eine elektrische Pumpe angetrieben und nicht, wie im früheren System, durch den Motor. Darüber hinaus ist das Verstärkungsverhältnis von 4:1 auf 5:1 erhöht worden.

### Design für Innenraumteile

Seit Einführung der Baureihe im Jahre 1986 hat JAGUAR ein umfassendes weltweites Marktforschungsprogramm durchgeführt, um seine Designer mit vorgeschlagenen Verbesserungen und Verfeinerungen der Produktspezifikation auf dem neuesten Stand zu halten. JAGUARs Meinungsumfragen bei Kunden finden täglich in Großbritannien, in den USA, in Kanada, Japan, Deutschland und Australien statt.

Als ein Ergebnis dieser Meinungsumfragen nahm das JAGUAR-Design-Team viele wichtige Verfeinerungen und Modifizierungen am Innenraum der 6-Zylinder-Baureihe als Teil des heutigen Modelljahrprogramms mit Erfolg vor.

Am meisten fallen am Armaturenbrett die klassischen Rundinstrumente auf. Es bietet herkömmliche Analoghaupt- und Nebenskalen; Batterieanzeige und Kraftstoffanzeige befinden sich links vom Tachometer, Öldruck- und Kühlwasseranzeige rechts davon. Die "Fahrzeugzustandsüberwachung" geschieht durch ISO-Symbolwarnleuchten, die in zwei vertikalen Streifen auf jeder Seite der Armatur und in einem einzelnen horizontalen Streifen unterhalb der Hauptanzeigen angeordnet sind. Die Warnleuchten sind so ausgelegt, daß sie erst bei ihrem Aufleuchten sichtbar sind, sie gehen jedoch zwecks Überprüfung der Birnen nacheinander ein paar Sekunden lang an, wenn die Zündung eingeschaltet wird. In der Mitte der Armaturen befindet sich eine neue Sechs-Zeichen-LCD-Anzeige, welche die Rolle des Kilometerzählers, der Bordcomputeranzeige und des Fehlermeldungscentrums für Warnungen übernimmt.

Das Design des Bordcomputers ermöglicht es, jede Funktion durch einen eigenen Knopf am Schaltfeld wählen zu können.

Zu nennen wären außerdem ein Alarmsignal, wenn nach Abstellen des Motors nicht alle Scheinwerfer ausgeschaltet sind, beleuchteter Make-up-Spiegel in der Sonnenblende, verbesserte Belüftungsbeschriftung und eine im Handschuhfach befindliche automatische Fernbetätigung des Kofferraumdeckels.

Die Kulisseneinfassung des Schalthebels ist mit Leder bezogen; unten an der Einfassung befindet sich der Knopf für den "Normal" und den "Sport"-Modus beim Automatik-Getriebe.

JAGUARs Ingenieure haben der Geräuschverminderung des Motors besondere Bedeutung zugemessen; sie ist durch die Verwendung von schalldämpfendem Teroson-Material im ganzen Auto erreicht worden. Diese spezielle Schaumstoffisolierung ist den Konturen des Innenraums angepaßt, um sowohl für Fahrer als auch für Beifahrer das typische JAGUAR-Gefühl einer ruhigen und störungsfreien Fahrt zu unterstreichen.

### Sovereign 4.0 Litre

Seit vielen Jahren ist es bei JAGUAR Tradition, unter der Modellbezeichnung "Sovereign" ein Fahrzeug der Spitzenklasse anzubieten, das in der technischen Spezifikation zwar mit dem Grundmodell identisch ist, sich aber durch eine Reihe von Ausstattungsdetails von diesem deutlich unterscheidet.

So gibt es beim JAGUAR Sovereign zum Beispiel serienmäßig das Automatik-Getriebe mit zwei Schaltprogrammen, Lederausstattung und Klimaanlage. Das Armaturenbrett weist zusätzliche Intarsien auf, ebenso die Mittelkonsole und die Türpaneele. Äußerlich unterscheidet sich der Sovereign vom Grundmodell durch eine großflächige Scheinwerfereinheit mit integrierter Reinigungsanlage und einer dezenten Plakette mit dem distinguierten Namenszug am Heck.

### Daimler 4.0 Litre

"Daimler of Coventry" - so titulieren die Engländer "ihren Daimler", der seit dem Jahre 1896 zu den traditionsreichsten Fabrikaten Großbritanniens gehört. Die Daimlerlimousine begründete eine Legende, und auch der berühmte Daimler Double Six ist ein automobilhistorischer Begriff geworden. JAGUAR bietet sowohl den 4.0 Litre als auch den V12 5.3 Litre in Daimler-Versionen an, die im internationalen Angebot der Superlativ-Automobile zum Besten zählen, was die Begriffe Leistung, Qualität und Komfort ausmacht.

Der 4.0 Litre-Motor in 24-Ventil-Technik in Verbindung mit der 4-Gang-Automatik, auf Sport-Charakteristik umschaltbar, gewährleistet im Fahrbetrieb eine Flexibilität wie sie der heutige Verkehr braucht. Ein Höchstmaß an Fahrkultur, das kaum zu überbieten ist.

Besonders gediegen ist das Interieur des Daimler 4.0 Litre. Die Ledersitze sind handgenäht, die Holzfurniere aus feinstem Wurzelholz, mit Liebe und Sorgfalt ausgewählt und verarbeitet. Als einziges Modell weist dieser Wagen ausklappbare Picknick-Tischchen in den Rückenlehnen der vorderen Sitze auf, ein typisch-englisches Accessoir, das den individuellen Charakter des klassischen Daimler betont.

Rein äußerlich erkennt man den Daimler natürlich sofort an seinem gerippten Kühlergrill und der gerippten Kofferraumblende.

## Die JAGUAR Sechszylinder-Limousine mit 3,2 Liter-Motor

JAGUAR hat an den Limousinen des Typs XJ6 bedeutende Änderungen vorgenommen, deren wesentlichste eine neue, leistungsstarke 3,2-Liter-Version mit 24 Ventilen ist.

Außerdem führt JAGUAR als Zusatzausstattung für alle XJ6-Modelle ein neues "Sportpaket" für den echten Fahrenthusiasten ein.

Die 3,2-Liter-Maschine AJ6 arbeitet mit dem gleichen Zylinderkopf wie die größere 4,0-Liter-Maschine. Der Motor mit 3239 ccm Hubraum bietet wesentliche Vorteile in Leistung und Drehmoment. Die 3,2-Liter-Maschine mit Katalysator leistet sehr konkurrenzfähige 146 kW bei 5200/min.

Wieder einmal haben sich die JAGUAR-Ingenieure auch auf die Verbesserung der Durchzugskraft bei niedrigen Geschwindigkeiten wie auch auf direkte Leistungssteigerung konzentriert. Die 3,2-Liter-Maschine besitzt ein maximales Drehmoment von 298 Nm bei 3900/min.

Auch der Gewinn an Beschleunigung und Geschwindigkeit ist beeindruckend. Ein XJ6 mit 3,2-Liter-Maschine und Schaltgetriebe beschleunigt in 9,1 Sekunden von 0 auf 100 km/h und bringt - sofern die Bedingungen und Verkehrsvorschriften es erlauben - eine Höchstgeschwindigkeit von 215 km/h.

Das "Sportpaket" beinhaltet größere Veränderungen an Aufhängung und Lenkung sowie eine Tieferlegung des Fahrwerks. Ein Schlupfbegrenzungsdifferential gehört ebenso dazu wie neue geschmiedete 8"-x 16"-Leichtmetallfelgen mit Pirelli P600 225/55-ZR-Reifen. Dieses Paket bietet dem Fahrer ein noch besseres Handling des XJ6 mit genauerem Lenkgefühl.

Darüber hinaus weisen die XJ6-Modelle weitere Detailverbesserungen auf, ganz in JAGUARs Tradition der ständigen Produktverbesserung. So sind die neuen XJ6-Modelle jetzt alle mit einer neuen, speziell für JAGUAR entwickelten Audio-Anlage ausgestattet - Kassettendeck und Radio mit RDS (Rundfunk-Daten-System) für den europäischen Markt. Die Bedienung erfolgt über ein unkompliziertes Bedienfeld im Armaturenbrett. Die Kabel für den Anschluß eines CD-Wechslers im Kofferraum sind bei allen Modellen bereits verlegt.

Für alle JAGUAR-Modelle gibt es vier neue Karosseriefarben und zwei neue Farben für Armaturenbrett und Türverkleidung. Die Sitzbezüge im XJ6 wurden ebenfalls geändert - die reinen Stoffbezüge wurden ersetzt durch sportlichere Stoff-Leder-Kombinationen: Die eigentliche Sitzfläche ist in Stoff gehalten, während die Führungspolster an Sitz und Rückenlehne aus Leder sind.

JAGUARs weltweites Markt-Analyse-Programm liefert den Designern wertvolle Informationen. Aus diesem Feedback resultierten einige kleinere Modifikationen, die den Komfort für alle Insassen verbessern. Die Tankdeckelklappe ist jetzt leichter zu bedienen und erhielt zusätzlich einen Magnethalter. Die Zentralverriegelung kann jetzt von innen durch Betätigen des Türgriffes geöffnet werden - und nicht mehr nur durch Anheben des Verriegelungsknopfes.

Äußerlich erhalten die 3,2-Liter-Modelle neue Embleme, und für alle Modelle gibt es neue Räder und Reifen. Neugestaltete 15"-Stahlfelgen sind bei den XJ6-Modellen serienmäßig. Der Sovereign erhält eine geänderte Ausführung der 15"- "Teardrop"-Leichtmetallfelgen mit gelochter Nabenplatte. Für die Daimler-Modelle wurde - zur besseren Unterscheidung - eine ganz neue 15"-Leichtmetallfelge mit Gußplatte entwickelt. Als Option für die XJ6-Serie gibt es nach wie vor TD-Felgen und Reifen mit begrenzten Notlaufeigenschaften. Die neuen geschmiedeten 16"-Kreuzspeichenräder aus dem Sportpaket gibt es auch gesondert als Option.

Alle Änderungen halten und verbessern die gesamte Wettbewerbsfähigkeit der JAGUAR XJ6-Modelle auf dem Weltmarkt. Sie folgen der Tendenz, die mit den ebenfalls umfangreichen Änderungen an den XJ6-Modellen mit der Einführung der größeren 4-Liter-AJ6-Maschine anstelle der 3,6-Liter-Version begonnen wurde.

Die neue 3,2-Liter-Maschine spielt eine wichtige Rolle für die Festigung der Position von JAGUAR in der Luxusklasse auf dem britischen Markt wie auch bei der Öffnung neuer Verkaufsmöglichkeiten in der 3-Liter-Klasse in Märkten wie Deutschland, der Schweiz und Japan, wo die kleinere AJ6-Maschine bislang nicht angeboten worden war.

Wie Bill Hayden, Vorsitzender des Aufsichtsrats und Geschäftsführer von JAGUAR CARS Ltd., unterstreicht, soll das neue Sportpaket ebenfalls erhebliches Interesse vor allem unter den jüngeren Fahrern wecken:

"Die 1991er Modelle sind ein weiterer Beweis für die Selbstverpflichtung von JAGUAR zu ständiger Weiterentwicklung der Produkte.

Ich bin davon überzeugt, daß die neue 3,2-Liter-AJ6-Maschine erstklassig ist und die Attraktivität der XJ6-Serie insgesamt verstärken wird. Das Sportpaket ist ebenfalls eine wichtige Initiative. Es eröffnet unseren bereits vorhandenen Kunden eine größere Auswahlmöglichkeit und wir hoffen, daß es auch für jüngere potentielle JAGUAR-Fahrer attraktiv ist."

Der AJ6-Motor mit 3,2 Liter Hubraum wird im XJ6 angeboten. Sovereign- und Daimler-Modelle sind nach wie vor nur mit der 4-Liter-Maschine ausgestattet.

### Sportpaket

JAGUAR bietet ein "Sportpaket" an, das die sportlichen Attribute der XJ6-Limousinen noch stärker betont. Insgesamt besteht das Paket aus Modifikationen der Radaufhängung und der Lenkung, aus 8" x 16" Leichtmetallfelgen mit Niederquerschnittsreifen und einigen kosmetischen Änderungen am Äußeren. Dieses Paket wird als Zusatzausrüstung für alle 6-Zylinder-Limousinen angeboten.

Zu den Änderungen an der Aufhängung gehören verstärkte Federn vorne von 56 N/mm auf 84 N/mm und hinten von 72 N/mm auf 80 N/mm sowie stärkere Stabilisatoren vorne (23 mm Durchmesser) mit 58% höherer Steifigkeit. Der Effekt dieser Maßnahmen ist eine deutlich verringerte Seitenneigung des Fahrzeuges. Auch die Stoßdämpfereinstellung wurde an die neue Aufhängung angepaßt, so daß das Fahrzeug stabiler liegt.

Durch Änderung der Montagebüchsen und der Hydraulik wurde die Servolenkung direkter, so daß der Fahrer ein genaueres Lenkgefühl bekommt.

Fahrzeuge mit Sportpaket sind außerdem tiefergelegt - vorn um 15 mm, hinten um 10 mm. Serienmäßig gehört zum Sportpaket ein Schlupfbegrenzungsdifferential.

Neue Felgen und Reifen sowie sportliche Zierleisten vervollständigen das Sportpaket. Die neuen Räder sind Pirelli-P600-Reifen der Größe 225/55 ZR auf auffallenden 8" x 16" geschmiedeten Kreuzspeichenfelgen.

Insgesamt bringt das Sportpaket dem Auto ein strafferes Handling, direktere Lenkung und den traditionell hohen JAGUAR-Fahrkomfort. Alle Abkömmlinge der XJ6-Serie profitieren von einer erst kürzlich eingeführten neuen Kolben-Ventil-Auslegung der Stoßdämpfer, die eine größere Verbesserung der Straßenlage ohne Verlust an Fahrkomfort ermöglicht.

### Audio-Anlage

Als Teil der aktuellen Modellpalette erhalten alle JAGUAR-Limousinen eine völlig neue Audio-Anlage, die von JAGUAR in Zusammenarbeit mit Alpine, dem führenden Spezialisten für Auto-Musikanlagen, entwickelt wurde.

Die Anlage ist das Ergebnis dreijähriger Entwicklungsarbeit. Die von JAGUAR aufgestellten Entwicklungskriterien beinhalten die für den Einsatz im Auto am besten verfügbaren Qualitätsmerkmale, einfache Bedienung und optimale Integration im Armaturenbrett und Mittelkonsole.

Die Radio-Armatur enthält Tuner, Kassettendeck und Verstärker in einer Audio-Installation von unkompliziertem Zuschnitt. Sie ist aber auch für die Steuerung eines 6-Platten-CD-Wechslers ausgelegt, der im Kofferraum unter dem Werkzeugsatz vom JAGUAR-Vertreter als Sonderzubehör eingebaut werden kann. Alle Fahrzeuge haben serienmäßig bereits die notwendige Vorrüstung, so daß für den Anschluß des Wechslers keine Kabel mehr verlegt werden müssen. Die Einheit ist mit integrierter Diebstahlsicherung mit LED-Warnblinklicht ausgerüstet.

Der Tuner besitzt alles, was von einer hochwertigen Anlage erwartet werden kann, einschließlich Radio-Data-System (RDS) für den europäischen Markt. RDS identifiziert automatisch die Verkehrsfunksender im UKW-Bereich und unterbricht gerade laufende Kassetten- oder CD-Wiedergaben automatisch für Verkehrsdurchsagen. In der Anzeige erscheint der Name des Senders anstelle der Senderfrequenz, außerdem stellt sich das System selbsttätig auf die jeweils stärkste Empfangsfrequenz der gewählten Station ein.

Einzigartig an dieser Anlage ist der leicht zu bedienende Multifunktions-Tipp-Wipp-Schalter, bei dem über eine Steuerschalterkombination Tuner, Kassette und CD gesteuert werden.

Außerdem haben die XJ6-Fahrzeuge größere Lautsprecher: vier 4" Coaxial-Lautsprecher in den Türen, und zwei 5¼" Baßlautsprecher im Fersenblech.

### Felgen und Reifen

Für die XJ6-Modelle wurden neue 7" x 15"-Stahlfelgen mit konventionellem Felgenbett eingeführt. Die Sovereign-Modelle weisen die 15"-Teardrop"-Leichtmetallfelgen auf, für die Daimler-Modelle wurden neue 15"-Leichtmetallfelgen mit gegossener Leichtmetall-Scheibenplatte entwickelt.



Nach wie vor sind - als Zubehör ab Werk - die "Teardrop"-Leichtmetallfelgen mit TD-Reifen 220/65 VR 390 TD erhältlich. Die neuen 8" x 16"-geschmiedeten Kreuzspeichenfelgen mit Pirelli P600 225/55 ZR, die zum Sportpaket gehören, werden auch als Einzeloption angeboten.

Diese Änderungen verbessern das Erscheinungsbild der XJ6-Modelle, setzen die einzelnen Modelle stärker voneinander ab und bieten dem Kunden eine größere Auswahlmöglichkeit.

### Farben und Bezüge

Zu den weiteren Verbesserungen gehören neue Karosseriefarben, Innenausstattung und Farbkombinationen.

Die Produktpalette enthält 16 Farben, davon sind sechs Metallic-Farben und 4 Micatallic-Farben. Bei diesen Glimmerfarben werden die Aluminium-Schwebestoffe durch reflektierende, von Titandioxid umgebene Glimmersilikatpartikel ersetzt. Diese Abänderung führt zu einem verstärkten Spiegelungs- und Glanzeffekt bei hellem Licht.

Die Standardsitzbezüge der XJ6-Modelle wurden ebenfalls geändert - von reinem Stoff auf sportlicher wirkende Stoff-Leder-Kombinationen: Der Mittelteil bleibt in Stoff, während die seitlichen Führungspolster in Leder ausgeführt werden.

Als Fortsetzung dieser Politik der Farbenharmonisierung im Innenraum wurden auch die Gurtschlösser und die Jacketthaken farblich an die Innenraumausstattung angepaßt.

Eine neue Teppichfarbe - Salbeigrün - wurde für Fahrzeuge in Parchment-Innenausstattung eingeführt. Neben anderen kleinen Änderungen im Design der Teppichfarben wird die Farbe Champagner jetzt ausgeweitet auf Fahrzeuge mit den Lederpolsterfarben Barley und Magnolia.

### Zusätzliche Änderungen

Gemäß dem Grundsatz der ständigen Weiterentwicklung bei JAGUAR gehören zu den Neuerungen auch eine Reihe von Änderungen am Design. Einige davon sind das Ergebnis von Kundenvorschlägen aus der weltweit durchgeführten Marktanalyse von JAGUAR.

Das Treibstoffsystem wurde überarbeitet und ist jetzt für den Fahrer komfortabler und zuverlässiger. Tankdeckelklappe und -verriegelung sind jetzt leichter zu öffnen; der Tankdeckel kann beim Tanken durch einen Magneten an der Innenseite der Klappe gehalten werden.

Die Konstruktion von Tankstutzen und Belüftungssystem wurden verbessert, so daß beim Abnehmen des Deckels kein Kraftstoff mehr zurückschlagen kann. Schließlich wurde im Tank eine neue Kraftstoffpumpe montiert, die bei niedrigem Kraftstoffstand besser ansaugt und leiser ist.

Fünf kleinere Modifikationen betreffen den Innenraum: Bei eingeschaltetem Standlicht bleibt die Instrumentenbeleuchtung, wenn die Zündung abgeschaltet wird, an und erinnert so den Fahrer daran, die Beleuchtung auszuschalten.

Die Leseleuchte an der "D"-Säule funktioniert nur bei eingeschalteter Zündung; dadurch wird verhindert, daß bei abgestelltem Fahrzeug die noch brennenden Leseleuchten die Batterie entladen. Ersatzsicherungen befinden sich jetzt im Deckel der beiden Sicherungskästen in der "A"-Säule.

Die Betätigung der Öffnungshebel der Vordertüren entriegelt das Fahrzeug - im Gegensatz zu der weniger komfortablen Lösung über die Verriegelungsknöpfe.

Schließlich werden alle XJ6-Modelle - ausgenommen Fahrzeuge für den nordamerikanischen Markt - mit Gurtbandsperren ausgerüstet. Diese Sperren begrenzen das Abrollen des Gurtbandes und damit gleichzeitig die Vorwärtsbewegung der angegurteten Insassen auf ein Minimum.

## Die JAGUAR 12-Zylinder-Limousinen

Die beiden klassischen Limousinen der Serie III mit V12-Triebwerk - der JAGUAR V12 und der Daimler Double Six - gehen nun ins 24. Jahr der Produktion. Selten hat sich ein Triebwerk in der Automobilgeschichte so hervorragend bewährt. Durch kontinuierliche Weiterentwicklung ist der V12-Motor zu einem Aggregat avanciert, dessen technische Vollendung internationale Anerkennung gefunden hat. Die elegante Linienführung und die Faszination, die von diesen Luxusautomobilen ausgeht, ist einzigartig. Beide Modelle werden von JAGUARs 5,3-Liter-V12-Triebwerk angetrieben, das eine Spitzengeschwindigkeit von 223 km/h und eine Beschleunigung von 0 auf 100 km/h in 9,3 Sekunden ermöglicht.

Das Triebwerk mit seiner Leistung von 194 kW besitzt Leichtmetall-Zylinderköpfe mit May-Brennkammern. Die elektronische Zündung ist mit einer hochentwickelten digital-elektronischen Kraftstoff-Einspritzanlage kombiniert. Ein geregelter Katalysator gehört ebenso zur Grundausstattung wie das im Modelljahr '91 eingeführte ABS-Bremssystem.

Eine Dreigang-Getriebeautomatik und ein Selbstsperrdifferential sorgen für gleichmäßige Leistungsübertragung auch beim Beschleunigen und bei Kurvenfahrt.

Scheibenbremsen an allen vier Rädern mit Bremshilfe und ventilierten Scheiben vorne sorgen für eine erfolgreiche Bremsleistung. Einzelradverbremsung und die Bremsnickstütze sorgen für Längsstabilität bei scharfem Bremsen.

Der JAGUAR V12 und der Daimler Double Six haben das zeitlose Styling der JAGUAR-Karosserie gemeinsam. Rein äußerlich erkennt man jedoch den Daimler sofort an seinem ausgeprägten gerippten Kühlergrill, der seit Anfang des Jahrhunderts ein charakteristisches Daimler-Merkmal ist. Daimler of Coventry gehört zu den traditionsreichsten Marken Großbritanniens, existent seit 1896; Einen Daimler Double Six (V12) gab es schon 1927.

Die Innenausstattung der beiden Wagen ist unterschiedlich, aber beide bieten eine umfassende, luxuriöse Spezifikation. Beim V12 sind die Sitzflächen mit handgenähtem Leder bezogen. Armaturenbrett und Türleisten sind mit Wurzelholz furnier verarbeitet, während die Farbe des dicken Teppichbelags mit der Innenausstattung harmonisiert. Elektrische Sitzhöhenverstellung ist Standard, ebenso die Klimaanlage, vier Lautsprecher, elektrische Antenne und die neue Audio-Anlage.

Dem langjährigen Ruf, den sich der Daimler für Luxus und Eleganz erworben hat, wird auch der jetzige Double Six gerecht: Zu der ausgereiften technischen Spezifikation kommt eine Innenausstattung, die in bezug auf Luxus nichts vermissen läßt. Armaturenbrett und Oberseite der Mittenablage sind mit edlem Wurzelholz furnier verarbeitet, desgleichen die Türleisten, die durch kontrastierende Holzeinlagen betont werden.

Für die Bezüge der anatomischen Einzelsitze wird nur handgenähtes Leder verwendet. Die Vordersitze verfügen über eine Lordosenstütze.

Für die Passagiere im Fond sind Einzelsitze vorhanden. Gleichzeitig sind hier gesonderte Leselampen und getrennte Bedienelemente für die Heizung angeordnet.

Natürlich ist auch eine Leuchtweitenregulierung bei beiden V12-Modellen vorhanden.

## Marketing

### Berücksichtigung von Kundenmeinungen

JAGUARs Lehrer sind seine Kunden und seine potentiellen Kunden. Anfang der achtziger Jahre stellte die Firma ein umfassendes Marktforschungsprogramm auf, welches darauf abzielt, alle in Hinblick auf die Kunden noch zu verbessernden Bereiche aufzuzeigen. Dieses Informationssystem hat der Firma sehr wertvolle Einblicke in Kundenwünsche gegeben, wie auch kleinste Details des JAGUAR-Designs noch weiter verbessert werden können.

Diese Marktforschungsprogramme werden weltweit durchgeführt. Neben JAGUAR-Kunden werden auch Besitzer von anderen Automobilen der Luxusklasse befragt. Die Analyse der Daten aus diesen Untersuchungen vermitteln den Mitarbeitern der Marketing- und Produktplanungsabteilung im Hause JAGUAR sehr wertvolle Erkenntnisse.

Die neuen Modelle zeigen eindeutig Verbesserungen auf, welche von einem gründlichen Verständnis von Kundenwünschen und -empfehlungen zeugen.

## Produktion

### Investitionen in der Herstellungstechnologie

Alle JAGUAR-Modellreihen haben von hohen Investitionen in neue Produktionseinrichtungen und Automationsanlagen in allen drei Werken profitiert. Vierzig Millionen englische Pfund wurden für neue automatische Karosseriemontageanlagen allein im Werk Castle Bromwich ausgegeben. Weitere vier Millionen Pfund wurden in die Radford Motorfabrik für Herstellungsvorbereitungen für den 4-Liter-Motor investiert, und über eine Million Pfund gingen an das Montagewerk Browns Lane, für überarbeitete Prüfausrüstungen des neuen Teves-Bremssystems, neue Materialflußsysteme und einen völlig neuen Klimaanlage-Füllvorgang.

Die globale Strategie in JAGUARs Investitionsprogramm besteht darin, daß die Qualität in der Fertigung der des Designs entspricht, wie Bob Dover, JAGUARs Produktions-Direktor hervorhebt:

"Investitionen in neue Herstellungstechnologien sind eng verbunden mit Investitionen in unsere Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen in Whitley. Wir haben in die Robotik in unserem Castle Bromwich Werk sehr viel Geld gesteckt, was sich für die Limousinenreihe und weitere Modellreihen in den neunziger Jahren auszahlen wird. Automation spielt für die Verwirklichung unseres Ziels einer noch höheren Produktqualität und einer garantierten Zufriedenstellung unserer Kunden eine sehr wichtige Rolle."

### Die automatische Montageanlage in Castle Bromwich

Das 6-Zylinder-Limousinen-Programm profitiert seit zwei Jahren von JAGUARs Vierzig-Millionen-Pfund-Investition in automatisierte Montagevorgänge.

Die neue Anlage befindet sich in einem als "C-Block" bezeichneten Gebäude, das auf einem Gelände von 30.000 qm steht. Rund zehn Millionen Pfund wurden allein für das Gebäude ausgegeben, in dem 500 Mitarbeiter beschäftigt sind.

JAGUAR ließ sich von einer ganzen Reihe von Spezialfirmen für Automationssysteme beraten, bevor es die italienische Firma Comau mit dem Bau eines kleinen Montagebandes mit nur 10 Robotern beauftragte. Nach einer erfolgreichen Entwicklungsperiode wurde Comau dann mit der Aufstellung der gesamten C-Block-Operation betraut.

Die Anlage besteht aus 49 modernsten Industrierobotern, 12 Fördereinrichtungen und 29 computerisierten Steuersystemen. Gepreßte Bleche werden einem automatisch kontrollierten Lager entnommen und in Unterbaugruppen zusammengestellt - Vorderteil-, Heck- und Mittelteilbau. Zusammen bilden diese den Unterbau oder die Grundplattform des Autos. Die Baugruppen werden durch Deckentransportanlagen zum Untergestellmontagebereich befördert, wo 14 Roboter dann über 600 Punktschweißungen vornehmen.

Das komplette Untergestell wird dann zum Karosserieaufbau, welcher wiederum von 14 Robotern (400 Punktschweißungen) erstellt wurde, in die Rohkarossenrahmenstation gesandt. Diese besteht aus einer massiven Befestigungs- und Spannvorrichtung, welche fast 75 Tonnen wiegt. 9 Roboter bringen 174 Punktschweißungen an, bevor die Rohkarosse zum nächsten Bereich weitergeht, in dem 12 weitere Roboter 687 weitere Punktschweißungen vornehmen. Zu diesem Zeitpunkt nähert sich der Karosseriemontagevorgang

fast seinem Ende. Wenn der türlose Karosserieaufbau fertig ist, geht er automatisch zu einem anderen Bereich, in dem Kofferraumdeckel, Kühlerhaube und Türen hinzugefügt werden. Die komplette Rohkarosserie ist dann fertig für die verschiedenen Lackierungen, bevor sie dann zur Endmontage nach Browns Lane transportiert wird.

Eine Automation in diesem Ausmaß bringt eine Reihe von wichtigen Vorteilen für JAGUAR mit sich. Ganz abgesehen von der verbesserten visuellen Qualität der Karosserieschweißstellen bietet sie einen hohen Grad an Flexibilität.

Der Name JAGUAR ist mit dem Begriff Qualität synonym. Die Fähigkeit, Rohkarossen mit hoher Genauigkeit und Beständigkeit herzustellen, ist daher von größter Wichtigkeit. Der Einsatz von Robotern ist ein bedeutender Teil dieses Vorgangs, da eine manuelle Handhabung der Karosserien und somit die Möglichkeit kleiner Defekte aufgrund einer unbeabsichtigten Berührung der Plattenflächen reduziert werden kann.

Die Durchführung dieses so wichtigen Schweißvorgangs wird kontinuierlich durch ein computergesteuertes System überwacht, mit welchem alle an der Karosseriemontage beteiligten Roboter ausgerüstet sind. Dieses System stellt sicher, daß jede der 2000 von Robotern vorgenommenen Punktschweißungen nach ihrer Fertigstellung überprüft wird. Unakzeptable Schweißungen werden automatisch noch einmal ausgeführt, ohne daß die Bedienungsperson eingreifen muß. Die korrekte Ausführung dieser Schweißungen ist von großer Bedeutung, und wenn der Roboter nach dem Wiederholungsvorgang feststellt, daß eine Schweißstelle immer noch fehlerhaft ist, sendet er ein Warnsignal an einen Zentralbereich und steuert die fehlerhafte Karosserie aus.

Die computerisierte Anlagenüberwachungsanlage umfaßt den gesamten "C"-Block-Betrieb. Sie speichert Daten und zeigt Probleme auf, so daß diese sofort gelöst werden können.

Die Produktionsanlagen in Castle Bromwich boten die Voraussetzungen, besonders im Hinblick auf den neuen XJS, rationale Fertigungsmethoden zu ermöglichen, zum Beispiel bei der Herstellung der Karosseriepaneele. Bei diesen Paneelen führte JAGUAR wesentliche Veränderungen ein; von insgesamt 490 sind 180 Paneele entweder neu oder modifiziert, die anderen entsprechen denen aus dem Modelljahr 1991. Wie schon beim XJS-Cabriolet-Projekt arbeitete JAGUAR bei der Konstruktion neuer Karosseriesegmente und der Werkzeugbestückung mit der deutschen Firma Karmann zusammen; Karmann war auch für die Herstellung der Prototypen verantwortlich.

Die neue XJS-Serie ist auch das erste neue Projekt, bei welchem Preßteile von der neu gegründeten Firma Venture Pressings Verwendung finden, einem Gemeinschaftsunternehmen von JAGUAR und GKN - ein weiterer bedeutender Faktor in dem Bestreben JAGUARS nach verbesserter Produktqualität, wie Bill Hayden erklärt:

"Der Anlauf des neuen XJS war vom Qualitätsstandpunkt aus besonders wichtig. Wir erhielten unsere ersten Karosserieteile von Venture Pressings und haben eine permanente Kontrolle der Karosseriequalität durchgeführt. Wir haben ferner in verbesserte Produktionsanlagen investiert, um eine bessere ebenso wie effizientere Karosserie-Montage zu erreichen.

Unser Ziel bei alledem ist ganz einfach zu definieren: Wir konzentrieren uns in dem Bemühen, ständig bessere und qualitativ hochwertigere Produkte herzustellen. Unser Bestreben, dieses Ziel zu erreichen, wird stark und kompromißlos bleiben."

## Neue Einrichtungen und Kontrollsysteme in Radford

Vier Millionen Pfund wurden kürzlich in JAGUARs Motor- und Getriebewerk Radford in Coventry investiert. Der größte Kostenbereich entstand durch die Einführung der Schmiedestahlkurbelwelle der 4-Liter-Version. Diese Veränderung erforderte hohe Investitionen in neue Fräs-, Dreh-, Bohr- und Schleifvorrichtungen.

Radfords voll automatisierte Motorprüfeinrichtung mit 16 verschiedenen Testzellen wurde ebenfalls in Hinblick auf neue Prüfverfahren sowohl für den 4-Liter-Motor als auch für den V12 modifiziert.

## Neue Prüf- und Materialflußverfahren im Browns Lane Werk

Über eine Million Pfund wurden in JAGUARs Werk in Browns Lane in den letzten zwei Jahren investiert. Der Hauptkostenpunkt war hier die Abänderung aller bestehenden "Rollstraßen" in Hinblick auf die neuen Testverfahren für das neue Antiblockiersystem von Teves.

Das Herstellungsmanagement in Browns Lane hat sich außerdem als Teil eines allgemeinen Qualitätsprojekts im Montageendstadium auf den Materialfluß konzentriert. Es sind verschiedene Programme aufgestellt worden, denen zufolge Bauteile vom Lieferanten direkt nach Browns Lane gehen, ohne irgendwelche Zwischenstufen zu durchlaufen. Ein Beispiel hierfür ist der neue Tibbe Türschloß-Satz, der aus Deutschland in einem speziellen, vakuumgeformten Tablett importiert wird.

Die Fertigungsstraße bietet außerdem ein neues automatisches Kühlmittelfüllsystem, welches nicht nur die Leistungsfähigkeit dieses Vorgangs verbessert, sondern auch so ausgelegt ist, daß die Lackierung nicht durch verschüttetes Kühlmittel beschädigt werden kann.

Fast eine Million Pfund hat JAGUAR in Browns Lane für die Entwicklung der neuen XJS-Serie aufgewendet. Auf der Fertigungsstrecke 3 für die Serienproduktion wurden große Änderungen durchgeführt, wie z.B. eine neue Verglasungsanlage, eine neue Anlage für Sitze und Bespannung sowie Änderungen an dem Elektrotestsystem für Fahrzeuge (VETS).

Der gesamte Herstellungsprozeß für die neue XJS-Serie wurde überprüft, um einen leistungsfähigen und wiederholbaren Prozeß durch die Verwendung einer speziellen Produktions-Pilotanlage zu gewährleisten, die als Track 7 bekannt ist. Dort werden alle Aspekte der Produktion eines neuen Modells simuliert; eine vollständige Prozeßentwicklung samt Personalausbildung sind vor dem eigentlichen Produktionsbeginn möglich. Track 7 war für den Bau von insgesamt 130 Vorproduktionsfahrzeugen verantwortlich.

Track 7 arbeitet mit modernster Herstellungstechnologie. So kann z.B. eine Karosserie in einer Schlinge aufgehängt und ganz auf die Seite gedreht werden, um eine Inspektion des Unterbodens zu ermöglichen. Die Karosserie kann auch von oben auf den Motor und die Achsen aufgelegt werden, die von einem automatisierten Fernlenkfahrzeug dorthin befördert werden (AVG).

Track 7 wird weiterhin als Testvorrichtung für die Entwicklung neuer Produktionsmethoden und Verfahren für alle neuen Produkte von JAGUAR verwendet werden. Die Anlage wird eine wesentliche Rolle bei der Entwicklung des Konzeptes der "simultanen Technik" bei JAGUAR spielen.

## JAGUAR UND DIE UMWELT

Das seit nunmehr über 60 Jahren bestehende Haus JAGUAR verkörpert eine Automobilbau-Tradition, die eine Sonderstellung einnimmt. Der Name JAGUAR steht für Exklusivität und Qualität.

In einem für seine Größenordnung überdurchschnittlichen Maß hat JAGUAR Cars Ltd. schon vor vielen Jahren damit begonnen, umweltbezogene Aspekte zu berücksichtigen. So wurde JAGUAR in diesem Jahr der "Bronzene Umwelt-Auto-Preis '91" verliehen, den das Wirtschaftsmagazin STATUS in der Gruppe der Fahrzeuge über DM 75.000.- dem JAGUAR XJ6 3.2 zuerkannte.

Ein Expertengremium von Fachmedizinerinnen, die Autos aus aller Welt auf ihre Umweltverträglichkeit prüften, ermittelte die Preisträger nach den Kriterien Katalysator (nach US-Norm), Verbrauch, Asbestfreiheit, umweltfreundliche Lacke, recyclebare Kunststoffe, Luftwiderstand (cw), Fahrgeräusche und Motor-Kapselung.

JAGUAR hat es sich in der letzten Zeit verstärkt zur Aufgabe gemacht, in all seinen Unternehmensbereichen dem Umweltschutz oberste Priorität einzuräumen. Das Unternehmen hat es sich zum Ziel gesetzt, etwaige nachteilige Auswirkungen seiner Aktivitäten auf die Umwelt, auf die Volksgesundheit oder auf das Wohlergehen seiner Mitarbeiter auf ein absolutes Minimum zu beschränken. Die Umweltschutzstandards des Hauses JAGUAR Cars Ltd. sind weit strenger als die gesetzlichen Mindestanforderungen.

### PRODUKT

#### Emissionen

Schon bei der Konstruktion seiner Fahrzeuge räumt JAGUAR der Umweltschutzkomponente einen hohen Stellenwert ein. Dies zeigt sich unter anderem darin, daß mit der diesjährigen Einführung des überarbeiteten XJS nunmehr alle Limousinen und XJS Sportwagen von JAGUAR serienmäßig mit Katalysatoren ausgestattet sind. Als Automobilhersteller mit langjähriger Exporttradition besitzt JAGUAR umfangreiche Erfahrungen in der Einhaltung strenger Abgasvorschriften und hat aus diesem Grund Katalysatorenssysteme entwickelt, die mit geringstmöglichem Leistungsverlust arbeiten. Seinen ausgezeichneten Ruf auf dem Gebiet der Triebwerkstechnik verdankt das Unternehmen nicht zuletzt dem unablässigen Bestreben, seine Fahrzeuge fortlaufend sauberer und sparsamer zu machen.

#### Fortschrittliche Technologien

Die Arbeitsgruppe für Fortschrittliche Technologie bei JAGUAR befaßt sich unter anderem mit alternativen Antriebsarten. In Erprobung sind Motoren für alternative Treibstoffe, ferner alternative Werkstoffe für Karosserien und andere wichtige Bauteile.

#### Asbestfreie Werkstoffe

Seit 1987 werden 80% aller JAGUAR-Fahrzeuge völlig ohne Asbestmaterialien hergestellt. Bis 1994 wird die Produktion vollständig auf asbestfreie Werkstoffe umgestellt sein.

#### FCKW

JAGUAR teilt die weltweite Besorgnis um die Zerstörung der Ozonschicht und sieht es deshalb als vordringliches Ziel an, den Gebrauch von Fluorchlorkohlenwasserstoffen (FCKW) so weit wie möglich einzuschränken. Die Arbeiten zur Umstellung der Klimaanlageanlagen sowohl in den Fahrzeugen als auch in





den Produktionsstätten vom bisher verwendeten FCKW-haltigen Kühlmittel R12 auf das ozonunschädliche HFC 134A sind bereits weit gediehen. Bis Ende 1991 wird die Umstellung auf FCKW-freie Verkleidungsmaterialien ebenfalls abgeschlossen sein.

Ab Ende 1991 müssen weltweit alle JAGUAR-Vertreter Geräte für das Auffangen und Recycling von Kühlmitteln verwenden.

JAGUAR drängt bei seinen Zulieferern darauf, daß diese bei ihren Produkten, ihren Fertigungsverfahren und ihren Verpackungstechniken auf FCKW verzichten.

## FERTIGUNGSVERFAHREN

Das Ziel eines sparsamen Umgangs mit natürlichen sowie industriell hergestellten Rohstoffen versucht JAGUAR unter anderem dadurch zu erreichen, daß es um weitestgehende Müllvermeidung und um eine verantwortungsbewußte Energienutzung bemüht ist.

Die regelmäßige Überprüfung aller Risikofaktoren im Betriebsablauf wird durch ein Programm langfristiger Planung und Prioritätensetzung im Zusammenspiel mit der Überwachung der augenblicklichen Arbeitsabläufe gewährleistet. Zu den risikovermindernden Maßnahmen zählen Schulungskurse, die Bewertung von Investitionsprojekten sowie die Beurteilung der Kompetenz von Subunternehmen.

Mitunter entstehen im Fertigungsprozeß gesundheitsschädliche Stoffe, oder es kommen solche dabei zum Einsatz. Um die dadurch entstehenden Risiken zu mindern, wurde für den allgemeinen Betriebsablauf ein Schulungs- und Umweltprüfprogramm entwickelt. Darüber hinaus wurden eine Anzahl wichtiger Initiativen gestartet.

### **Jüngste Innovationen**

Ein absolutes Novum in der europäischen Automobilindustrie stellt die von JAGUAR in seiner Lackiererei in Castle Bromwich gestartete Initiative zur Lackschlammensorgung dar: Ein eigens dafür entwickeltes System wandelt den giftigen Lackschlamm in ein unschädliches Pulver um. Die Bedeutung dieser Innovation läßt sich unschwer abschätzen, wenn man bedenkt, daß pro Woche annähernd zehn Tonnen Lackschlamm anfallen. Das bei dem Verfahren entstehende Pulver läßt sich zu Schalldämmteilen, Unterbodenbelägen und Mastixmaterial verarbeiten, die an der Fahrzeugkarosserie Verwendung finden können.

### **Produktionsumgebung**

In jedem Werk wird versucht, mit Hilfe strenger Kontrollen saubere Atemluft zu gewährleisten und das Verunreinigungsrisiko so weit wie möglich zu verringern. Aufgrund positiver Erfahrungen mit der elektrostatischen Rauchabzugsanlage in der Roboterhalle des Motor- und Getriebewerks in Radford wurde im Karosserie- und Montagewerk eine kleinere Anlage desselben Typs installiert. Dieses System saugt den Öldunst aus den Maschinenhallen an, scheidet Schadstoffe ab und führt den Räumen wieder saubere Luft zu.

Als weiterer positiver Nebeneffekt trägt die Anlage dazu bei, daß im Winter die Raumwärme besser genutzt und im Sommer durch Abführen der gereinigten Luft in die Umgebung die Innentemperatur gesenkt werden kann. Dies ist wiederum Teil der großangelegten Bemühungen zur Energieeinsparung in allen vier Produktionsstätten des Unternehmens.



Das Bestreben von JAGUAR, die Arbeitsbedingungen kontinuierlich zu verbessern, fand seinen Ausdruck unter anderem auch im Einbau einer neuen Beleuchtungsanlage. Diese wird von einem computergestützten Energiemanagementsystem gesteuert, das gleichzeitig auch die Temperatur der Heizungs- und Belüftungsanlage für alle Produktionsstätten regelt und dadurch für die Einsparung und optimale Nutzung der Energie sorgt.

Die Industrieabfälle der Fertigungsanlagen werden von Spezialunternehmen entsorgt. Dabei wurde besonders darauf geachtet, nur qualifizierte Unternehmen mit der Abwicklung des gesamten Entsorgungsprozesses zu betrauen. Dank dieser neuen Abfallpolitik war es möglich, die Abfallverbrennungsanlage des JAGUAR-Werks in Browns Lane entbehrlich zu machen, deren Betrieb bereits vor einiger Zeit eingestellt worden ist.

### **Recycling**

In den wenigen Fällen, in denen JAGUAR an der Fahrzeugkarosserie Gebrauch von Kunststoffmaterialien macht, greift das Werk hierfür auf möglichst wiederverwertbare Thermoplaste zurück. Aus diesen werden beispielsweise Flüssigkeitsbehälter im Motorraum und eine Reihe von Innenraumkomponenten gefertigt. Breitere Verwendung finden wiederverwertbare Thermoplaste im Fahrzeuginnenraum.

Obwohl JAGUAR derzeit selbst noch kein Direkt-Recycling betreibt, arbeitet das Unternehmen zusammen mit der Universität Nottingham an einem Projekt, bei dem das Recycling von Kunststoffmaterialien untersucht wird.

### **JAGUAR UND DER SCHUTZ BEDROHTER TIERARTEN**

Zusammen mit dem Worldwide Fund for Nature (WWF) bemüht sich JAGUAR um die Erhaltung des Lebensraums der gleichnamigen Raubkatze. JAGUAR hat sich den Schutz dieser von Ausrottung bedrohten Großkatze zur Aufgabe gemacht und zu diesem Zweck im Laufe von vier Jahren insgesamt \$ 120.000 für die Einrichtung des weltweit ersten Jaguar-Schutzgebietes im zentralamerikanischen Staat Belize zur Verfügung gestellt.

Viele JAGUAR-Importeure machten es sich zur Aufgabe, auch etwas für die Erhaltung der Wildkatzen beizutragen. So sind in Deutschland in einigen zoologischen Gärten Patenschaften für dort lebende Jaguare übernommen worden. (z.B. Frankfurt, Karlsruhe und Münster)